

Originalbetriebsanleitung

Mischpumpe inoCOMB Picco Power

Lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung vor Beginn der Arbeit vollständig durch.

3D Video Picco Power



Vielen Dank für Ihr Vertrauen zu INOTEC. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden.

Haben Sie trotzdem Anregungen oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns über Verbesserungsvorschläge und Ihr Feedback. Sprechen Sie entweder mit Ihrem zuständigen Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen direkt mit uns.

Wir arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte und behalten uns Änderungen aus technischen und baurechtlichen Gründen vor.

Mit freundlichen Grüßen

INOTEC GmbH

Impressum

Anschrift: INOTEC GmbH
Daimlerstraße 9-11
79761 Waldshut-Tiengen
Deutschland
Tel.: +49 (0)7741 6805 666
Fax: +49 (0)7741 6805 665
E-mail: info@inotec-gmbh.com
Internet: www.inotec-gmbh.com

Stand: September 2020

Dokumenten-Nummer: 10041148-OBA-DE

Inhalt

1 Allgemeines	5
1.1 Informationen zu dieser Anleitung	5
1.2 Symbolerklärung	5
1.3 Informationen zu dieser Anleitung	5
1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung	5
1.3.2 Haftungsbeschränkung	5
1.3.3 Gewährleistung	5
1.3.3.1 Geltendmachung	5
1.3.3.2 Gewährleistungsanspruch	6
1.3.4 Durchführung von Reparaturen	6
2 Sicherheit	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2 Allgemeine Gefahrenquellen	6
2.2.1 Hinweise in der Betriebsanleitung	7
2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn	7
2.2.3 Umbauten und Veränderungen	7
2.2.4 Reinigen und Warten der Maschine	8
2.2.5 Standortwechsel der Maschine	8
2.3 Hinweise an der Maschine	8
2.4 Personalqualifikation	8
2.5 Verantwortung des Betreibers	9
2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	9
3 Technische Daten	9
3.1 Typenschild	9
3.2 Elektrosteuering, Mischleistung, Gewicht, Abmessungen	9
3.3 Wassermessanlage	10
3.4 Materialtrichter	10
3.5 Motor	10
3.6 Mischwendel	10
3.7 Rotor/Stator	10
3.8 Lärmemission	10
3.9 Betriebsbedingungen	10
4 Aufbau und Funktion	10
4.1 Lieferumfang inoCOMB Picco Power Grundmodul	10
4.2 Lieferumfang inoCOMB Picco Power Set	10
4.3 Funktionsweise	10
4.4 Baugruppen	11
4.4.1 Beschreibung der Baugruppen	11
4.4.1.1 Rahmengestell mit Materialtrichter, Mischrohr inkl. Mischwendel und Rädern	11
4.4.1.2 Pumpeneinheit (Rotor / Stator)	11
4.4.1.3 Motor	11
4.4.1.4 Schaltschrank	11
4.4.1.5 Wasserarmatur	11
4.4.1.6 Luftarmatur	11
4.4.1.7 Kompressor (optional)	11
4.5 Anzeigen und Bedienelemente	12
4.5.1 Schaltschrank	12
4.5.2 Mischwendel	13
4.5.3 Rotor / Stator / Druckmanometer (Pumpeneinheit)	13
4.5.4 Wasserarmatur	13
4.5.5 Wasserarmatur installieren	13
4.5.6 Luftarmatur	14
4.6 Anschlüsse	14
4.6.1 Stromanschlüsse (230 V)	14
4.6.2 Anschlüsse der Wasserarmatur	14
4.6.3 Anschluss der Fernsteuerung	15
4.7 Betriebsarten	15
4.8 Zubehör	16
4.9 Ersatzteile und Abbildungen	21
4.9.1 Übersicht inoCOMB Picco Power	21
4.9.2 Ersatzteilliste Wassermessanlage (Art.-Nr. 10041182)	23

4.9.3 Luftarmatur (Art.-Nr. 10041222)	24
4.9.4 Antriebseinheit (Art.-Nr. 10043189)	25
5 Transport und Lagerung	26
5.1 Sicherheitshinweise für den Transport	26
5.2 Transportinspektion.....	26
5.3 Schadensprotokoll	26
5.4 Reklamationen	26
5.5 Verpackung	26
5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug.....	26
5.7 Lagerung	26
6 Installation	27
6.1 Lieferzustand der Maschine.....	27
6.2 Pumpeneinheit montieren	27
6.3 Mischwendel einbauen	28
6.4 Kompressor anschliessen	28
6.5 Elektrosteuerung anschliessen	28
6.6 Wassermessanlage installieren.....	28
6.7 Anfahren der Maschine.....	29
7 Inbetriebnahme	30
7.1 Materialbehälter mit Material füllen	30
7.2 Materialsäcke öffnen und leeren.....	30
7.3 Material wechseln	31
7.4 Umsetzen auf der Baustelle	31
8 Bedienung, Betrieb	31
8.1 Betriebsverhalten prüfen	31
8.2 Konsistenz des Materials prüfen	31
8.3 Durchflussschwankungen korrigieren	31
8.4 Arbeitspause / Arbeitsende	31
9 Anwendungsbereiche.....	32
10 Reinigung & Außerbetriebnahme	33
10.1 Reinigungsprozess.....	33
10.2 Nach der Reinigung	34
10.3 Außerbetriebnahme	34
11 Wartung	34
11.1 Wartungsplan.....	34
11.2 Schmutzfängersieb im Wassereinlauf	35
11.3 Schmutzfängersieb im Druckminderer.....	35
11.4 Einstellwerte	35
11.5 Verschleißgrenze Mischwendel	35
12 Demontage, Entsorgung	38
12.1 Sicherheit.....	38
12.2 Demontage.....	38
12.3 Entsorgung.....	38
13 Anlagen	39
13.1 EG-Konformitätserklärung.....	39
13.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma INOTEC GmbH	40
13.3 Stromlaufplan Kompressor	41
13.3.1 Stromlaufplan Sicherheitsschalter Mischermotor.....	42
13.3.2 Stromlaufplan Druckwächter Wasser / Druckwächter Luft.....	43
13.3.3 Stromlaufplan Drehzahl Pumpe	44
13.3.4 Montageplatte Schaltschank innen.....	45
13.3.5 Schaltschank aussen	46
14 Bestellschein	47
15 Index	48
16 Standorte.....	49

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine.
- Das Bedienpersonal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen und verstanden haben.
- Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise.
- Diese Anleitung ist Bestandteil der Maschine und muss in unmittelbarer Nähe der Maschine für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Es gelten zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

1.2 Symbolerklärung

Gefahrenhinweise sind zur besseren Erkennung mit Symbolen gekennzeichnet. Diese geben Rückschluss auf die Schwere der Gefahr.

- Beachten Sie diese Hinweise unbedingt.



GEFAHR

GEFAHR bezeichnet eine *unmittelbar drohende Gefahr*. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.



WARNUNG

WARNUNG bezeichnet eine *möglicherweise gefährliche Situation*. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

VORSICHT bezeichnet eine *möglicherweise gefährliche Situation*. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein oder die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung kann beschädigt werden.



HINWEIS

HINWEIS verweist auf nützliche Tipps für den effektiven Umgang mit der Maschine.

1.3 Informationen zu dieser Anleitung

1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung dient der Information des Betriebsleiters sowie der Monteure und der Bediener der Maschine auf der Baustelle. Sie enthält wichtige Hinweise für die sichere Anwendung, ein optimales Ergebnis und einen langjährigen Einsatz.



GEFAHR

Gefahr der Fehlbedienung

Durch Nichtbeachten der Bedienungsanleitung besteht Gefahr für Leben und Gesundheit der Bediener und die Gefahr der Beschädigung der Maschine.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie sie Ihren Monteuren oder Bedienern übergeben.
- Sorgen Sie dafür, dass Monteure und Bediener diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, bevor sie die Maschine installieren und in Betrieb nehmen.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit und in gut lesbarem Zustand.

1.3.2 Haftungsbeschränkung

Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für die Bedienung entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbau
- Technische Veränderung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

1.3.3 Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum/Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

1.3.3.1 Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles schicken Sie das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unseren Hauptsitz in Waldshut-Tiengen.

Kontaktieren Sie zuvor unsere kostenlosen INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.

1.3.3.2 Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.3.4 Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch Mitarbeiter unserer INOTEC Service-Standorte durchgeführt werden.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Sie dürfen diese Maschine nur dann betreiben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die inoCOMB Picco Power ist für das Mischen, Fördern und Verspritzen aller werksseitig vorgemischter und maschinenfähiger Mörtel geeignet. Die Maschine kann mit pulverigem Material aus Säcken, aus One-Way-Containern (mit der Trockenfördereinheit inoFLEX Mono) aus Big-Bags (mit der Big-Bag-Box Mono) oder pastösem Material aus z.B. Eimern beschickt werden.
- Das Material wird in Mörtelschläuchen an den Ort der Verarbeitung gepumpt. dort wird es mit entsprechenden Spritz- oder Klebepistolen an Wänden, Decken oder Fussboden aufgebracht bzw. eingegossen.
- Benutzen Sie die Maschine nur innerhalb ihrer Einsatzgrenzen und entsprechend den technischen Daten.
- Berücksichtigen Sie ganz besonders die in dieser Originalbetriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise.



GEFAHR

Bei sachwidriger Verwendung der inoCOMB Picco Power drohen dem Anwender Gefahren für Leib und Leben sowie Beeinträchtigungen der inoCOMB Picco Power oder anderer Vermögenswerte.



WARNUNG

**Gefahr bei Fehlgebrauch!
Fehlgebrauch der inoCOMB Picco Power kann zu gefährlichen Situationen führen.**

- Verwenden Sie die Mischpumpe inoCOMB Picco Power niemals zur Erzeugung anderer Produkte wie bspw. Lebensmittel.
- Verwenden Sie die Mischpumpe inoCOMB Picco Power niemals außerhalb der in den „Technischen Daten“ spezifizierten Werte.

2.2 Allgemeine Gefahrenquellen



GEFAHR

**Elektrische Spannung.
Lebensgefahr durch Stromschlag.**

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.

- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- Schließen Sie die Mischpumpe nur an vorschriftsmäßige Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter Typ B (30 A) an.
- Der Anschluss muss mit 16 A abgesichert sein.
- Der Querschnitt des Zuleitungskabels beträgt bei 230 V 1 PH, mindestens 2,5 mm²
- Schließen Sie das Zuleitungskabel am Einspeisungsstecker des Schaltschranks an.
- Führen Sie die Anschlüsse aller Betriebsmittel auf der Baustelle generell entsprechend der BGI/GUV-I 608 aus.

**GEFAHR****Rotierende Mischwellen.**

**Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen.
Bei laufendem Motor dreht sich die Mischwelle im Materialbehälter!**

- Greifen Sie nicht in die rotierende Mischwelle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Mischwelle.
1. Vor Arbeiten an der Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr (Hauptschalter aus). Lösen Sie die Schraube des Schutzgitters über dem Materialbehälter nur bei ausgeschalteter Maschine.
 2. Ziehen Sie den Netzstecker.
 3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

**GEFAHR****Förderschläuche unter Druck.**

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch ausspritzendes oder umherfliegendes Material oder platzende Förderschläuche.

- Vergewissern Sie sich vor dem Abkoppeln der Förderschläuche, dass die Schläuche drucklos sind. Prüfen Sie dazu die Druckanzeige am Mörteldruckmanometer. Die Druckanzeige muss 0 bar anzeigen!
- Lassen Sie vor dem Öffnen der Schlauchkupplung die inoCOMB Picco Power rückwärts laufen, um einen eventuell vorhandenen Druck abzubauen!
- Verwenden Sie nur Förderschläuche, die für einen Betriebsüberdruck von 40 bar und einem Platzdruck von 120 bar zugelassen sind, sowie in einem technisch einwandfreien Zustand sind (z.B. keine Risse oder sonstige äußere Beschädigungen aufweisen!).

**WARNUNG****Wasserstrahl.**

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst.

2.2.1 Hinweise in der Betriebsanleitung**VORSICHT**

Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung weisen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren hin. Beachten Sie alle technischen Hinweise und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung.

2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn**WARNUNG**

Mängel oder Schäden können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel.
- Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn Sie Schäden oder Mängel der Maschine oder an den Förderschläuchen erkennen.
- Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel.

2.2.3 Umbauten und Veränderungen**GEFAHR**

Umbauten oder Veränderungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten der Maschine vor, ohne vorherige Rücksprache mit INOTEC GmbH und deren schriftlicher Zustimmung ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis.

2.2.4 Reinigen und Warten der Maschine



WARNUNG Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
3. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
4. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.

2.2.5 Standortwechsel der Maschine

Die inoCOMB Picco Power ist mit vier Rädern ausgestattet. Damit kann sie bequem auf der Baustelle umgesetzt werden.



VORSICHT Standortwechsel können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Fahren Sie die Maschine an den neuen Standort auf der Baustelle.
3. Stellen Sie die Maschine stets plan und standsicher auf.
4. Sichern Sie die Maschine gegen ungewollte Bewegungen.
5. Stellen Sie die externe Stromversorgung wieder her, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

2.3 Hinweise an der Maschine

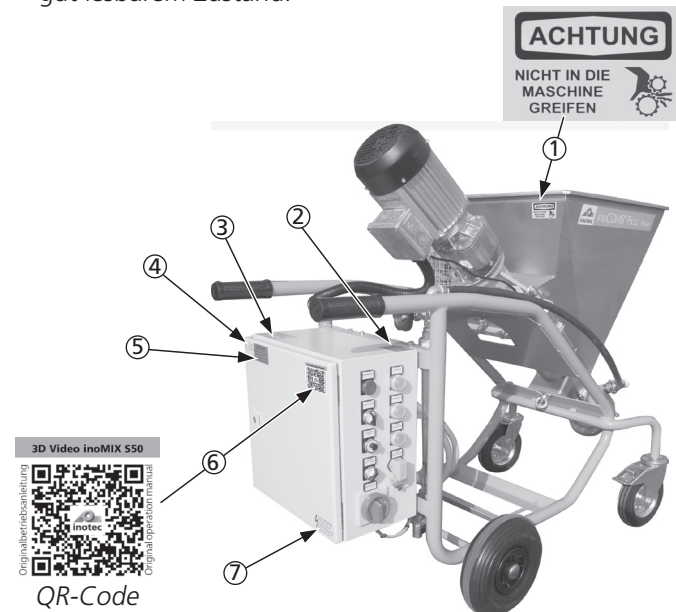


GEFAHR Sicherheitshinweise an der Maschine machen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren aufmerksam.

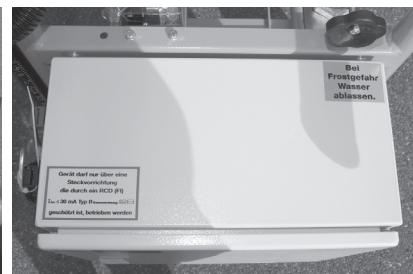
Auf der inoCOMB Picco Power sind folgende Warnhinweisschilder angebracht:

- ACHTUNG. Nicht in die Maschine greifen (1).
- Bei Frostgefahr Wasser ablassen (2).
- Gerät darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI) $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$ geschützt ist, betrieben werden (3).
- Vor Öffnen des Schaltschrankgehäuses Hauptschalter ausschalten (4).
- ACHTUNG! Gemäss DGUV V3 ist nach jeder elektrischen Modifikation an der Maschine eine Nachprüfung erforderlich (5).

- Dieser QR-Code leitet Sie weiter zur Originalbetriebsanleitung und zu einer 3D-Animation des Zusammenbaus und der Funktion der Mischpumpe (6).
- Achtung Restspannung. Gerät führt bis 180 s nach Ausschalten Spannung (7).
- Beachten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die an der Maschine angebracht sind.
- Halten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise stets in gut lesbarem Zustand.



Hinweise auf dem Schaltschrank vorne



Hinweise auf dem Schaltschrank oben

2.4 Personalqualifikation

INOTEC bietet Schulungen zur Bedienung der inoCOMB Picco Power an. Nutzen Sie den INOTEC-Service für die erste Inbetriebnahme der Maschine, bei der gleichzeitig die Anwender im Umgang mit dem Mischer geschult werden.



GEFAHR Bei unqualifizierter Bedienung der inoCOMB Picco Power drohen Gefahr für Leben und Gesundheit des Bedienpersonals sowie Sachschäden an der inoCOMB Picco Power oder an anderen Vermögenswerten.

2.5 Verantwortung des Betreibers

- Setzen Sie für die Bedienung der inoCOMB Picco Power nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten klar fest.
- Setzen Sie nicht geschultes oder nicht eingewiesenes Personal nur unter Aufsicht einer geschulten oder eingewiesenen Fachkraft ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.

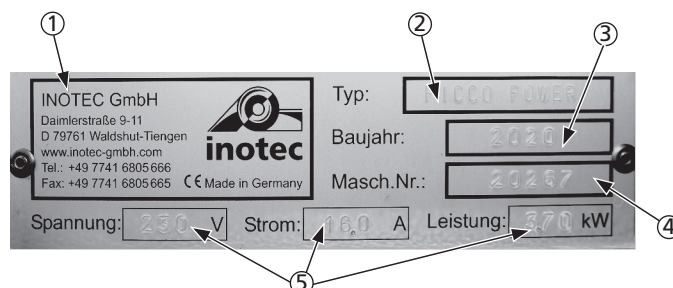
2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



VORSICHT PSA, insbesondere Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille und Atemschutz sind zu verwenden.

3 Technische Daten

3.1 Typenschild



Position	Komponente	Wert
1	Hersteller, Adresse und Kontaktdaten, CE Kennzeichnung	-
2	Bezeichnung und Typ der Maschine	-
3	Baujahr der Maschine	-
4	Maschinen-Nummer	-
5	Technische Daten - Spannung - Strom - Leistung	230 V 16 A 3,0 kW

Bei Ersatzteilbestellungen, Rückfragen oder Beanstandungen geben Sie stets die Maschinen-Nummer an. Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild oder auf dem Lieferschein.

3.2 Elektrosteuerung, Mischleistung, Gewicht, Abmessungen

Netzspannung	230 V, 50 Hz
Netzzuleitung (CEE-Stecker)	16 A (bauseits zu liefern)
Leistung	3,0 kW (frequenzgeregelt)
Absicherung	mind. 16 A
Förderleistung*	ca. 0-18 l/min pastös ca. 8-30 l/min mineralisch
Förderweite*	bis zu 30 m
Förderhöhe*	bis zu 20 m
Gewicht (ohne Kompressor)	ca. 65 kg
Abmessungen:	
Länge	1.560 mm
Breite	640 mm
Höhe	1.090 mm

* Materialabhängig und je nach Materialkonsistenz – Beachten Sie grundsätzlich die Angaben des Materialherstellers.

3.3 Wassermessanlage

Wasserdruck	von 2 bis 6 bar
Druckminderer Einstellung ab Werk	2,0 bar
Magnetventil	24 V
Zuleitung	¾" Wasserschlauch (bauseits zu liefern)

3.4 Materialtrichter

Füllmenge	max. 55 l
-----------	-----------

3.5 Motor

Leistung/Drehzahl	3,0 kW, 326 U/min ⁻¹
Einbaulage	Motor diagonal
Elektrische Daten	f = 50 Hz, I = 11,2 A, U = 230 V, IP 54
Wärmeklasse	F, ED = S1
Farbe	unlackiert

3.6 Mischwendel

Mischerflügel Maximalhöhe:	30 mm
Mischerflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze)	25 mm

3.7 Rotor/Stator

D7 - 2,5 S Monoplus	Standard
D4 1/2 Leistung (weich) D6-3 Eco-Gold D8-1,5	Je nach Material

3.8 Lärmemission

Garantierter Schalleistungspegel LWA	78 dB (A)
--------------------------------------	-----------

3.9 Betriebsbedingungen

Temperaturbereich	2 - 45 °C
Relative Luftfeuchte, maximal	80 %

4 Aufbau und Funktion

4.1 Lieferumfang inoCOMB Picco Power Grundmodul (Art.-Nr. 10041148)

Der Lieferumfang ergibt sich aus den Komponenten des Auftrags und kann anhand des Lieferscheins überprüft werden.

- Rahmengestell
- 4 Laufräder
- Materialbehälter aus Edelstahl
- PU-Mischzone
- Getriebemotor
- Rotor/Stator D 7-2,5 „Mono Plus“
- Schaltschrank
- Anschlusskabel Schuko/CEE 230 V, 15 m
- Mörteldruckmanometer
- Mischwendel
- Wasserarmatur
- Werkzeugsatz
- Montagegleitspray
- Bedienungsanleitung

4.2 Lieferumfang inoCOMB Picco Power Set (Art.-Nr. 10041149)

Wie Grundmodul (Art.-Nr. 10041148)

Plus:

- Kompressor C 330 PP
- Mörtelschlauch Ø 25 mm, 10 m
- Luftschlauch Ø ½", 15 m
- Feinputzgerät, gerade inkl. Düse Ø 12 mm, 14 mm

4.3 Funktionsweise

Die Mischpumpe wird mit pulverigem Material z.B. Sackware bzw. mit pastösem Material aus z.B. Eimern befüllt. Der Mischwendel und die Pumpeneinheit (Rotor/Stator) werden über einen Getriebemotor direkt angetrieben. Während des Betriebs wird das trockene Material aus dem Materialbehälter mit Hilfe des Mischwendels in die Mischzone befördert wo es – unter Zugabe von Wasser – zu einem homogenen, pastösen Produkt aufgemischt wird. Die am unteren Ende der Mischzone angebrachte Pumpeneinheit (Rotor/Stator) fördert das Mischgut durch flexible Förderschläuche zu der Spritz- oder Klebpestole. Die Steuerung der Maschine erfolgt wahlweise pneumatisch (über den Lufthahn am Spritzgerät) - hierzu stellen Sie den Schalter „ELEK 0 PNEU“ auf „PNEU“ oder elektrisch über ein vom Schaltschrank an das Spritzgerät gelegte Fernsteuernkabel. Hier wird die Maschine über einen Ein-/Ausschalter gesteuert. In diesem Fall drehen Sie den Schalter „ELEK 0 PNEU“ nach links auf „ELEK“.



Schalter für die elektrische oder pneumatische Steuerung der Maschine.



HINWEIS

Beachten Sie die optimale Reihenfolge des Zusammenbaus.

1. Montieren Sie die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Manometer) mit den zwei Zugankern am unteren Ende der gelben Mischzone.
2. Öffnen Sie den Exzenterverschluss am Motor und klappen diesen seitlich weg. Schieben Sie den Mischwendel in den Materialbehälter. Anschließend klappen Sie den Motor wieder zurück und schließen den Exzenterverschluss. Achten Sie dabei darauf, dass der Mischwendel über die Motorklaue mit dem Motor und dem Rotor der Pumpeneinheit verbunden ist.
3. Für den Fall, dass Sie einen Kompressor verwenden, verbinden Sie den gelben Luftschlauch mit dem Kompressor und stecken das Stromkabel in die rechte obere Steckdose am Schaltschrank.
4. Für den Fall, dass Sie eine Druckerhöhungspumpe verwenden, stecken Sie das Stromkabel in die linke obere Steckdose am Schaltschrank.
5. Verbinden Sie die Eingangssteckdose mit der externen Stromversorgung (230 V / 16 A)

4.4 Baugruppen

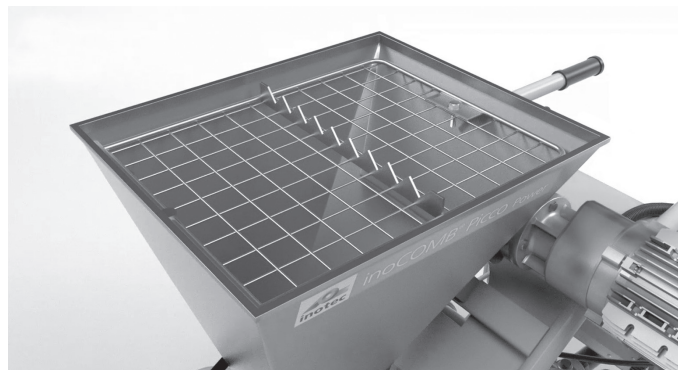


4.4.1 Beschreibung der Baugruppen

Position	Komponente
1	Rahmengestell mit Rädern, Materialtrichter und Mischzone inkl. Mischwendel
2	Pumpeneinheit (Rotor / Stator / Mörtel-druckmanometer)
3	Motor
4	Schaltschrank
5	Luftarmatur
6	Wasserarmatur
7	Kompressor (optional)

4.4.1.1 Rahmengestell mit Materialtrichter, Mischrohr inkl. Mischwendel und Rädern

Am Rahmengestell ist der Materialtrichter, der Schaltschrank sowie die Luft- und Wasserarmatur montiert. Die Pumpeneinheit, die Mischzone und der Motor werden am Materialbehälter befestigt. Der Mischwendel wird bei abgeklapptem Motor in den Materialbehälter geschoben, nachdem die Pumpeneinheit mit zwei Zugankern an der gelben Mischzone befestigt wurde.



Materialbehälter mit Trichtergitter und Zahnleiste

4.4.1.2 Pumpeneinheit (Rotor / Stator)

Je nach Anwendungsbereich kommen unterschiedliche Rotoren und Statoren zum Einsatz (siehe Zubehör).

4.4.1.3 Motor

Der Motor wird mit einem Exzenterverschluss am Materialbehälter befestigt. Die Stromversorgung des Motors ist fest installiert.

4.4.1.4 Schaltschrank

Am Schaltschrank befinden sich alle notwendigen Anschlüsse und Bedienelemente für den Betrieb der Maschine. Er ist fest mit dem Rahmengestell der Maschine verschraubt. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten kann der Schaltschrank vom Rahmengestell entfernt werden.

Verbinden Sie den Einspeisestecker am Schaltschrank mit der externen Stromversorgung (230 V/50 Hz). Der Querschnitt des Zuleitungskabels muss mindestens 2,5 mm² betragen! Die inoCOMB Picco Power darf nur mit einem zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD betrieben werden z.B. mit dem INOTEC-Personenschutzschalter PRCD-S (Art.-Nr. 10015278).

4.4.1.5 Wasserarmatur

Die Wasserarmatur ist am Rahmengestell befestigt. Durch auf- und zudrehen des Nadelventils wird die optimale Wasserzufuhrmenge eingestellt.

4.4.1.6 Luftarmatur

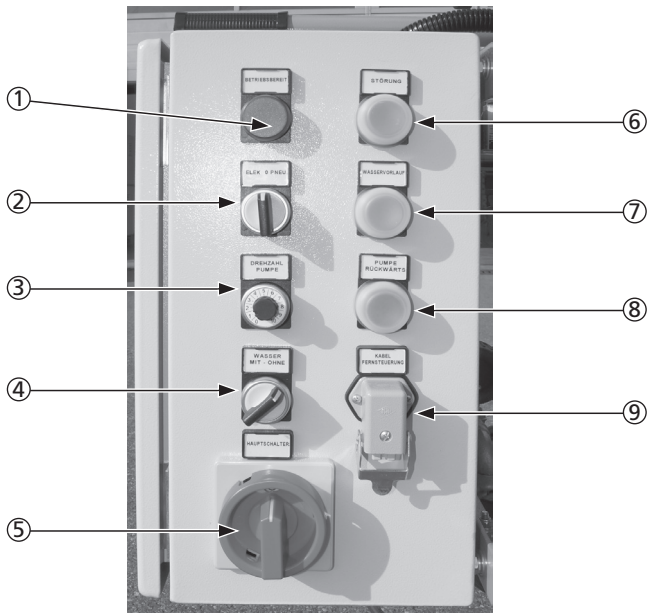
Die Luftarmatur ist auf der Rückseite des Schaltschranks am Rahmengestell befestigt. Sie kann mit einem handelsüblichen 230 V Kompressor verbunden werden.

4.4.1.7 Kompressor (optional)

Soll die Mischpumpe für Spritzapplikationen eingesetzt werden, benötigen Sie einen Kompressor.

4.5 Anzeigen und Bedienelemente

4.5.1 Schaltschrank



Schaltschrankansicht bedienseitig rechts

Beschreibung der Anzeigen, Bedienelemente und Anschlüsse

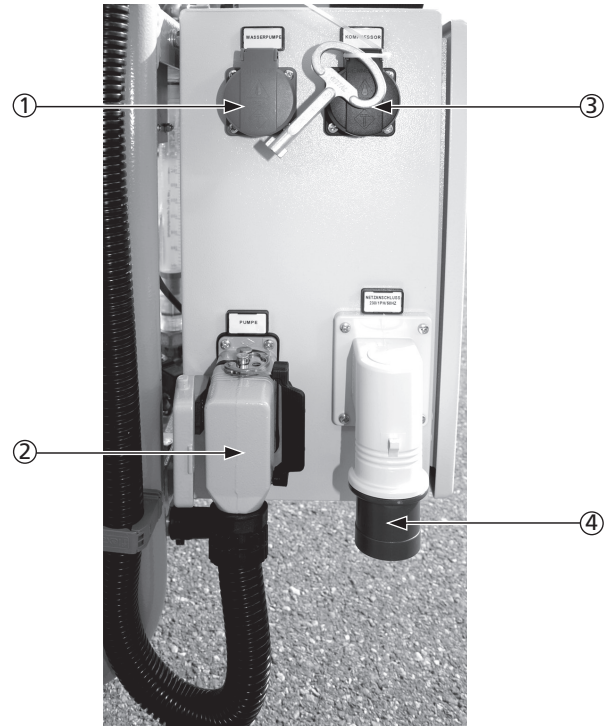
Position	Komponente
1	Anzeigenleuchte Grün: Betriebsbereit
2	Startschalter - Elektrische Fernsteuerung „ELEK“ - Pneumatische Fernsteuerung „PNEU“
3	Pumpendrehzahl Mit diesem Drehknopf (Potentiometer) wird die Drehzahl der Pumpe eingestellt
4	Wahlschalter mit oder ohne Wasser
5	Haupt- und Not-Aus-Schalter Senkrecht = AUS, Waagrecht = EIN
6	Störungsanzeige (leuchtet rot nachdem die Maschine eingeschaltet wird bzw. auch im Falle einer Störung) Nach Störungsbehebung muss dieser Taster quitiert werden. Danach schaltet die Steuerung wieder auf „Grün-Betriebsbereit“
7	Taster für den Wasservorlauf
8	Taster für den Rückwärtslauf
9	Anschluss für die elektrische Fernsteuerung



HINWEIS

Arbeiten mit und ohne elektrische Fernsteuerung.

- Ist das Fernsteuerkabel am Schaltschrank eingesteckt, wird die Maschine über den grünen Druckknopf am Ende des Fernsteuerkabels ein- und ausgeschaltet.



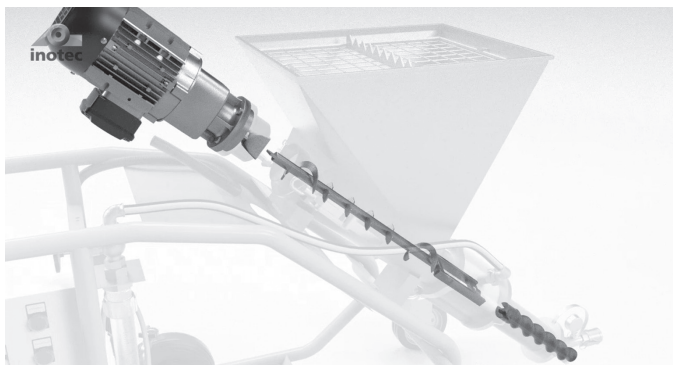
Schaltschrankansicht bedienseitig links

Beschreibung der Anzeigen, Bedienelemente und Anschlüsse

Position	Komponente
1	Steckdose Druckerhöhungspumpe
2	Anschlusssteckdose Motor
3	Anschlusssteckdose Kompressor
4	3-poliger Einspeisestecker CEE 230 V / 16 A / 50 Hz. Der Querschnitt des Zuleitungskabels muss mindestens 2,5 mm ² betragen!

4.5.2 Mischwendel

Der Mischwendel ist über die Antriebswelle mit dem Motor verbunden und rotiert während des Betriebs im Materialbehälter. Ebenfalls über eine Steckverbindung wird der Mischwendel mit dem Rotor verbunden. Zur Reinigung und für Wartungsarbeiten kann der Mischwendel herausgezogen werden. Schalten Sie vor dem Entfernen des Mischwendels die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Die Wahl des Mischwendels (siehe Zubehör) ergibt sich aus der geplanten Anwendung.



Dieses Schnittbild zeigt die Verbindung vom Motor zum Mischwendel und vom Mischwendel zur Pumpeneinheit (Rotor/Stator).



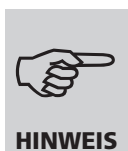
Rotierende Mischwellen.

Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen. Bei laufendem Motor dreht sich die Mischwelle im Materialbehälter!

- Greifen Sie nicht in die rotierende Mischwelle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Mischwelle.
1. Vor Arbeiten an der Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr (Hauptschalter aus). Lösen Sie die Schraube des Schutzgitters über dem Materialbehälter nur bei ausgeschalteter Maschine.
 2. Ziehen Sie den Netzstecker.
 3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

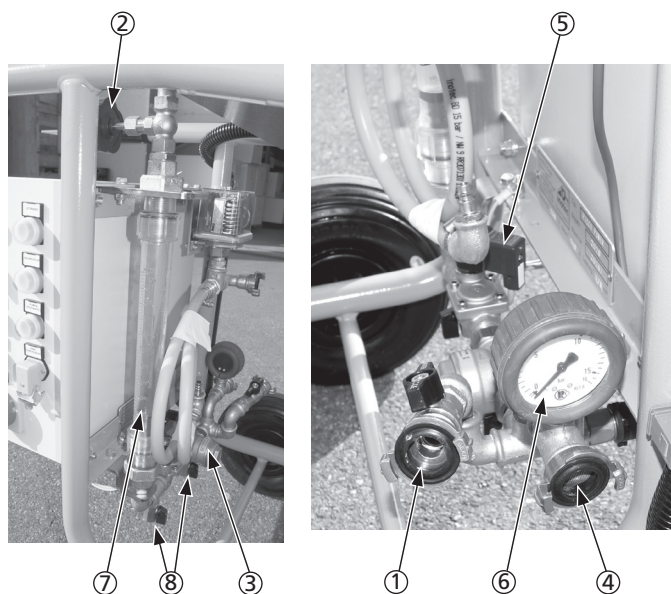
4.5.3 Rotor / Stator / Druckmanometer (Pumpeneinheit)

Die Pumpeneinheit wird mit zwei Zugankern an der gelben Mischzone befestigt. Die Wahl des Rotor/Stators (siehe Zubehör) ergibt sich aus der geplanten Anwendung.



Wenn der externe Wasserdruck niedriger als 2,5 bar ist, geht die Maschine auf Störung und die Störanzeige am Schaltschrank blinkt rot.

4.5.4 Wasserarmatur



Beschreibung der Komponenten der Grafik

Position	Komponente
1	Anschluss für den externen Reinigungsschlauch
2	Nadelventil
3	Druckminderer
4	Anschluss der externen Wasserversorgung (mind. 2,5 bar Wasserdruck)
5	Magnetventil
6	Manometer
7	Durchflussmesser
8	Minikugelhahn

4.5.5 Wasserarmatur installieren

1. Schließen Sie den Zuleitungsschlauch an der externen Wasserversorgung an.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus dem Schlauch austritt um den Wasserschlauch von Schmutz zu befreien und zu entlüften.
3. Schließen Sie anschließend den Wasserhahn der externen Wasserversorgung.
4. Schließen Sie den externen Wasserschlauch an der GEKA-Kupplung der Wasserarmatur unterhalb des Manometers an.
5. Schließen Sie sowohl den Wasserablasshahn unterhalb des Druckminderers als auch unterhalb des Durchflussmessers.
6. Schließen Sie den internen Wasserschlauch an der GEKA-Kupplung an der gelben Mischzone an.



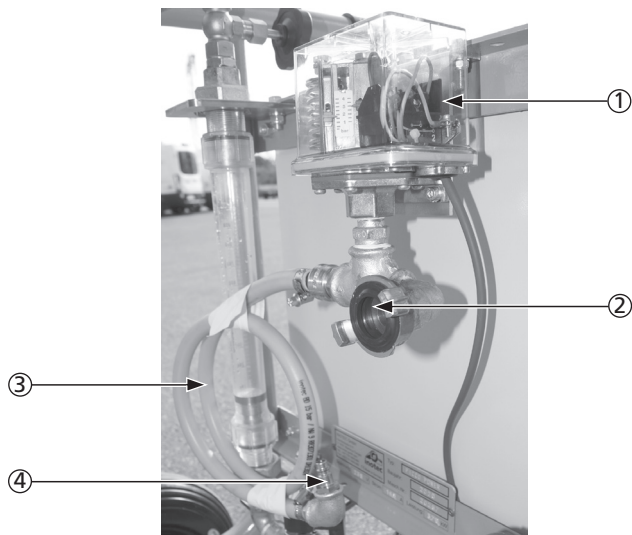
WARNUNG

Wasserstrahl.

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst.

4.5.6 Luftarmatur

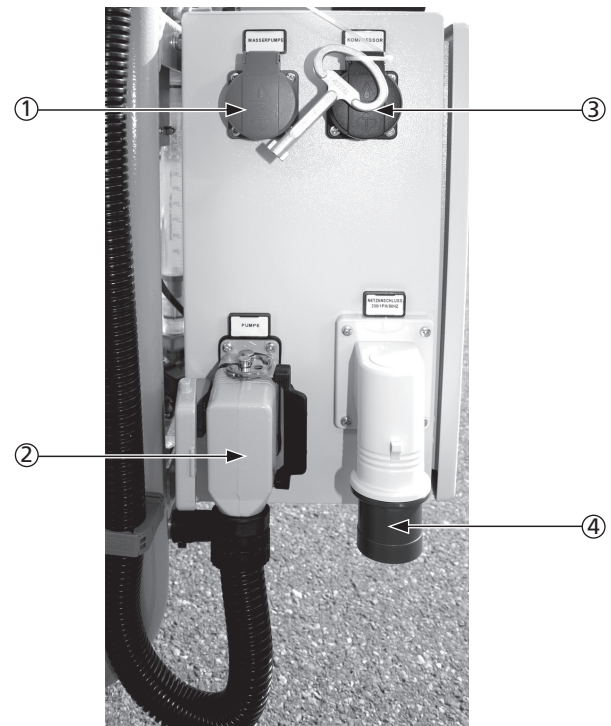


Beschreibung der Komponenten der Grafik

Position	Komponente
1	Druckluftsteuerung 1 - 4 bar
2	GEKA-Kupplung zum Anschluss des Luftschlauches
3	Druckluftschlauch für Anschluss an den Kompressor
4	EWO-Kupplung

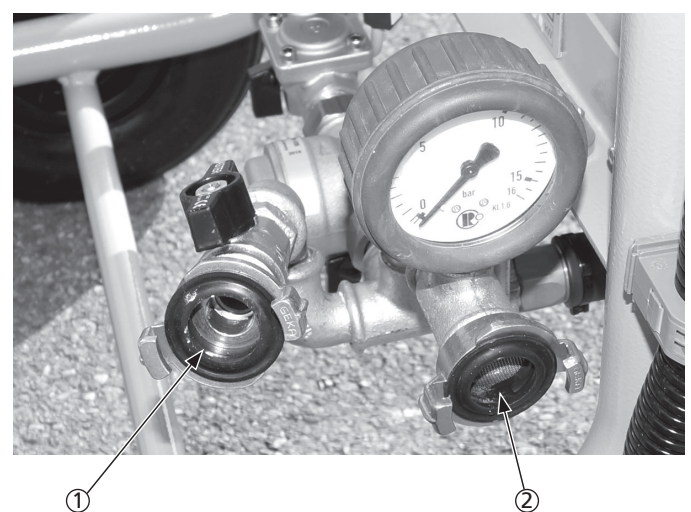
4.6 Anschlüsse

4.6.1 Stromanschlüsse (230 V)



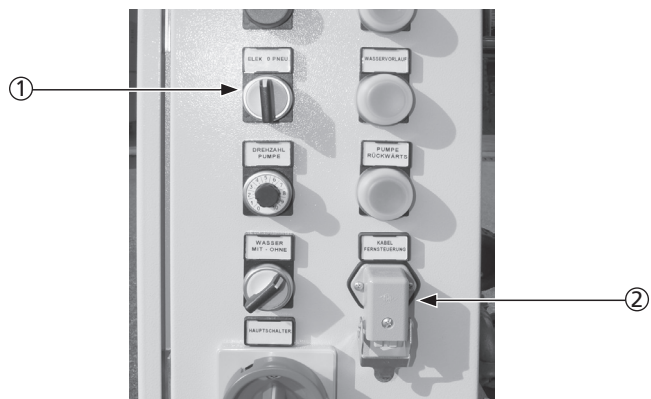
Anschlusssteckdose für die Druckerhöhungspumpe (optional) (1), Anschlussdose für den Motor (2), Anschlusssteckdose für den optionalen Kompressor (3) und 3-poliger Einspeisestecker (4) an die externe Stromversorgung (Wechselstrom 230 V).

4.6.2 Anschlüsse der Wasserarmatur



Anschluss für einen externen Reinigungsschlauch oder Anschluss des Förderschlauches über ein Kupplungsstück zur Reinigung des Schlauches mittels Schwammkugel (1), Anschluss der externen Wasserversorgung (2).

4.6.3 Anschluss der Fernsteuerung



Startschalter (1) für das elektrische EIN-/Aussschalten der Pumpe vom Spritzgerät aus (Schalterstellung links) bzw. über die pneumatische Fernsteuerung (Schalterstellung rechts). Anschluss des elektrischen Fernsteuerkabels (2).

4.7 Betriebsarten










Die inoCOMB Picco Power kann mit pulverigem Material aus Säcken, aus One-Way-Containern (mit der Trockenfördereinheit inoFLEX Mono) aus Big-Bags (mit der Big-Bag-Box Mono), aus Silos (mit einer Förderanlage) oder pastösem Material aus z.B. Eimern beschickt werden.













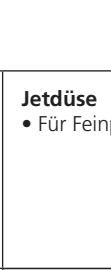






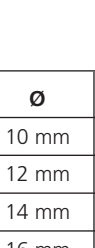
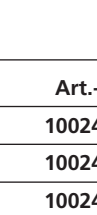
Materialbestückung einer Mischpumpe aus einer Big-Bag-Box Mono mit der Trockenfördereinheit inoFLEX Mono.









4.8 Zubehör









Folgendes Zubehör kann für die inoCOMB Picco Power geliefert werden.

	Wasser-/Luftschlauch • Für universellen Einsatz, z.B. Luft, Wasser • Beidseitig mit Hülsen verpresste GEKA-Kupplungen Technische Daten: Betriebsdruck: max. 15 bar Temperaturbereich: -20 bis +90°C	Ø	Länge	Art.-Nr.
		1/2"	10 m	10022000
		1/2"	15 m	10022001
		1/2"	20 m	10022002
		3/4"	20 m	10022011
	Ultra-Leichtschlauch - mit Mörtelkupplung	Ø	Länge	Art.-Nr.
		25 mm	10 m	10043874
	INOTEC Mörtelschlauch • Abriebfester Spezialschlauch zum Pumpen von Nassmörtel unter hohem Druck, weitgehend knickfest • Für 40 bar Betriebsdruck bei 3-facher Sicherheit • Außenfarbe gelb: Geringere Aufheizung bei Sonneneinstrahlung • Mit Mörtelschlauchkupplungen, M-Teil sowie drehbarem V-Teil (nur bei Ø 25 mm) • Mit Nockenhebeln am M-Teil Technische Daten: Betriebsdruck: 40 bar Berstdruck: 120 bar	Ø	Länge	Art.-Nr.
		25 mm	10 m	10008346-001
		25 mm	15 m	10008346-002
		25 mm	20 m	10008346-003
		35 mm	10 m	10022032
35 mm	20 m	10008346-007		
	Spülschlauch • Zur Stopferbeseitigung in Mörtelschläuchen	Länge	Art.-Nr.	
		10 m	10024385	
	Anschlusskabel, 230 V / 3 x 2,5 mm² • 16 A Schuko-stecker und Kupplung CEE	Länge	Art.-Nr.	
		15 m	10015126	
	Kabellose Funkfernsteuerung • Funkfernsteuerung 3-Kanal mit Handsender, integrierter Antenne, Harting-Stecker 24 V mit LED-Anzeige • Nur für Geräte mit Steuerspannung 12-24 V	Art.-Nr.		
		10043315		
	Fernsteuerkabel mit Fernsteuerschalter	Länge	Art.-Nr.	
		16 m	10042464	
		32 m	10042465	
	Fernsteuerungsverlängerungskabel ohne Fernsteuerschalter • Für Fernsteuerkabel • Für Fernsteuerschalter • Für inoCOLL Einhandpistole	Länge	Art.-Nr.	
		16 m	10015210	
		32 m	10042463	
	Fernsteuerschalter • mit 0,2 m Kabel, Kontrollleuchte und Harting-stecker, 4-polig	Art.-Nr.		
		10015134		

	Anfahrtschlauchstück aus Kunststoff mit V-Teil 35	Ø	Länge	Art.-Nr.
		35 mm	0,3 m	10038433
	Schlauchhalter • Zum zeitsparenden Fixieren der Schläuche am Gerüst			Art.-Nr.
				10018503
	inoCOLL Einhandpistole • Für Klebe- und Armierungsmörtel • Schlauchpeitsche 2 m, Ø 19 mm mit Mörtelanschlusskupplung LW 24, passend auf 25 mm Mörtelschlauch • Für Korngrößen bis 1,5 mm			Art.-Nr.
				10024144
	inoCOLL PRO Einhandpistole • Zum Auftragen von Armierungsmörtel und Oberputzen bis Korngröße 4 mm • Betriebsdruck: bis 40 bar			Art.-Nr.
				10041950
	Spritzaufsatz für inoCOLL / PRO Einhandpistole • Zum Spritzen von mineralischen und pastösen Produkten • Mit 10 mm Düse			Art.-Nr.
				10039322
	Spritzrohr kurz mit Mörtelkupplung 25 mm Kurzes, leichtes Spritzrohr mit L24-Kupplung zum Spritzen von pastösen Materialien. Durch die spezielle Düsengeometrie genügt ein kleiner Kompressor (Luftleistung ab 200 l/min.) um ein sehr gutes Spritzbild zu erzielen. Die Luftmenge kann am angebauten Mini-Kugelhahn geregelt werden. • Für Korngrößen bis 3 mm • Passend auf 25 mm Mörtelschlauch Lieferumfang: Spritzrohr kurz mit 2 m Schlauchpeitsche (Ø 19 mm), mit Mörtelkupplung 25 mm und 2 m Luftschlauch mit GEKA-Kupplung, <u>ohne</u> Düsen			Art.-Nr.
				10039887
	Düsen für: - Spritzaufsatz für inoCOLL / PRO Einhandpistole (10039322) - Spritzrohr kurz mit Mörtelkupplung 25 (10039887) - Spritzkopf abgewinkelt mit GEKA-Kupplung (10039457) • Aus Edelstahl * Für Korngröße bis 6 mm	Ø	Art.-Nr.	
		4 mm	10039271	
		5 mm	10042461	
		6 mm	10039220	
		8 mm	10039221	
		10 mm	10039222	
13 mm*	10040941			
	Feinputzgerät MAI, gerade • Mit Kupplung M-Teil 25 mm • Inklusive Jetdüse 14 mm			Art.-Nr.
				10024362
	Erste-Hilfe-Set für Putzmaschinen im Systainer Lieferumfang: Dichtungen für Kupplung (5 x 25 mm & 2 x 35 mm), Feinputzdüsen (je 2 x 12 mm & 14 mm), 5 x Geka Dichtung mit Wulstrand, Geka-Kupplung (1 x 1" IG, 2 x 1/2" Tülle, 1 x 3/4" IG, 2 x 3/4" Tülle), 1 x Geka Spritzdüse 1/2", 1 x Montage-Gleitspray Spezial (400 ml Dose), 2 x Nockenhebel mit Sicherungsring, Putzstück (je 1 x 25 V-Teil & 35 M-Teil mit Geka Kupplung), 2 x Ringgabelschlüssel (19 mm), Schlauchschellen (je 5 x 1/2" & 3/4" Spannbereich), 1 x Schraubendreher für Schlitzschrauben, Schwammkugeln (5 x 30 & 2 x 45 mm RG250), 5 x Spannhülse (6 x 30), 1 x Splintentreiber (5 mm), 1 x Stichling (5 mm).			Art.-Nr.
				10043925

	Jetdüse • Für Feinputzgerät MAI	Ø	Art.-Nr.	
		10 mm	10024378	
		12 mm	10024379	
		14 mm	10024380	
	Feinputzgerät, gerade • Mit Kupplung M-Teil 25 mm • inkl. Feinputzdüse 14 mm	Art.-Nr.		
		10024098		
	Feinputzdüsen • Für Feinputzgeräte Art.-Nr.: 10024098	Ø	Art.-Nr.	
		10 mm	10024089	
		12 mm	10024090	
		14 mm	10024091	
	Zierputzspritzgerät gerade • Ohne Düse mit Kupplung M-Teil 25 mm • Für Korngrößen bis 6,0 mm	Art.-Nr.		
		10024246		
	Düse für Zierputzspritzgerät gerade • Aus Edelstahl	Ø	Art.-Nr.	
		8 mm	10024071	
		10 mm	10024065	
		12 mm	10024066	
	Feinputzgerät, lange Ausführung • Mit gekröpftem Kopf • Inklusive Düse 12 mm	Art.-Nr.		
		10040697		
	Statischer Mischer • Verhindert/zerstört Knoten im Mörtel • Durchmesser: 35 mm • Länge: 200 mm • inkl. Kupplung M-Teil 35 mm und V-Teil 35 mm	Art.-Nr.		
		10042362		
	Kupplungsreduzierstück 35-V-Teil -> 25-V-Teil • Für die Verbindung zweier Mörtelschläuche oder als Reduzierung des Maschinenabgangs.	Art.-Nr.		
		10022101		
	Putzstück mit GEKA Kupplung • Zum Reinigen von Mörtelschläuchen	Art.-Nr.		
		25-V-Teil	10022113	
		35-M-Teil	10022114	
	Schwammkugeln (weiche Ausführung) • Für die Reinigung von Material-/Mörtelschläuchen	Kugel Ø	Schlauch Ø	
		14 mm	13 mm	10008116-001
		20 mm	19 mm	10008116-003
		30 mm	25 mm	10008116-004
		45 mm	35 mm	10008116-005

	Schwammkugeln (feste Ausführung) • Für die Reinigung von Material-/Mörtelschläuchen	Kugel	Schlauch	Art.-Nr.
		Ø	Ø	
		30 mm	25 mm	10008116-007
		45 mm	35 mm	10008116-008
	Metzger Kompressor Delta 2, 230 V, inkl. Druckabschaltung Mobiler, universell einsetzbarer Kolbenkompressor für die Erzeugung von ölfreier Druckluft. Technische Daten: Betriebsdruck: 3,8 bar Ansaugleistung: 180 l/min Leistung: 0,52 kW Abmessungen (L x B x H): 415 x 194 x 344 mm Gewicht: 14,0 kg	Art.-Nr.		
		10015059		
	INOTEC Kompressor Kompakt C 330 PP, 230 V, inkl. Druckabschaltung Der kompakte 230 Volt Kompressor eignet sich hervorragend für viele Anwendungen wie z.B. Spritzen von dekorativen Beschichtungen, Putzen usw. Technische Daten: Betriebsdruck: 10 bar Ansaugleistung: 330 l/min Leistung: 2,05 kW Abmessungen (L x B x H): 396 x 473 x 598 mm Gewicht: ca. 32 kg	Art.-Nr.		
		10041150 * als Beistellkompressor		
	KAESER 230 V Kompressor Premium Car 450/30W - mit Druckabschaltung Der kompakte 230 Volt Kompressor eignet sich hervorragend für viele Anwendungen wie z.B. Spritzen von dekorativen Beschichtungen, Putzen oder Bitumen, zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen, zum Lackieren usw. Technische Daten: Betriebsdruck: 10 bar Ansaugleistung: 450 l/min Leistung: 2,2 kW Abmessungen (L x B x H): 870 x 560 x 590 mm Gewicht: 86 kg	Art.-Nr.		
		10039227 * als Beistellkompressor		
	Druckerhöhungspumpe PQm65 mit GEKA-Kupplung zur Erhöhung des Wassernetzes (örtliche Vorschriften beachten) • 230 V / 50 Hz / 0,55 kW, 6 bar • inkl. Stromanschlusskabel	Art.-Nr.		
		10044111		
	Rückschlagventil-Set inkl. GEKA-Kupplung und 1 Meter Schlauch	Art.-Nr.		
		10044163		
	Mischwendel • Mischwendel Standard, für inoCOMB Picco Power • Mischwendel für Leichtmaterialien, für inoCOMB Picco Power • Mischwendel für schwer entlüftbare Materialien für inoCOMB Picco Power	Art.-Nr.		
		10017950		
		10042441		
		10036255		
	Rotor D4-1/2 Leistung • Kopf grün gekennzeichnet	Art.-Nr.		
		10022543		
		Rotor D4-1/2 Leistung, mit Zapfen für Nachmischer (gilt nur für Stator D4-1/2 mit Spannleiste Art.-Nr. 10022501) • Kopf grün gekennzeichnet		
		10022546		
Stator D4-1/2 Leistung, weich mit Spannleiste		10022503		

	Rotor D6-3 Eco-Gold <ul style="list-style-type: none"> • Kopf gold gekennzeichnet 	Art.-Nr.
	Stator D6-3 Eco-Gold <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Verdrehsicherung, Farbe Gold 	10022552
		10022509
	Rotor D7-2,5 „S“	Art.-Nr.
	Stator D7-2,5 „Mono Plus“ (wf)	10022556
		10042506
	Rotor D8-1,5 <ul style="list-style-type: none"> • Kopf gelb gekennzeichnet 	Art.-Nr.
	Rotor D8-1,5 mit Zapfen für Nachmischer	10022562
	Stator gelb D8-1,5 (wf)	10022563
	Stator gelb D8-1,5 mit Spannleiste	10022517
		10022519
	Mischrohrreiniger für Picco Power / Maxi Power / G4 / M4G	Art.-Nr.
	Reinigungsstab (730 mm) für Picco Power	10043833
		10043834
	Big-Bag-Box Mono Die Befüllung der Big-Bag-Box Mono erfolgt über handelsübliche Big-Bags Lieferumfang: Rahmengestell mit Materialbehälter, Rüttler (2 Stück), Doppeladapter 230 V für Rüttler, Anschluss-Gewindestutzen für inoFLEX Mono, Anschlussstutzen für Industriestaubsauger	Art.-Nr.
		10044205
	Trockenfördereinheit inoFLEX Mono für Mischpumpe inoCOMB Picco Power Die flexible Förderwelle inoFLEX Mono transportiert das zu verarbeitende Material aus der Big-Bag-Box Mono direkt in den Materialbehälter der Mischpumpe. Lieferumfang: OWC-Kamlock-Kupplungen, Flexibler Schlauch, ca. 2 m, Förderwelle, Sondensteuerung mit Drehflügelsonde, Getriebemotor, Übergabehaube mit Übergabestutzen	Art.-Nr.
		10041947
	Industriestaubsauger KV-3500-EL-LP Technische Daten Motorenleistung: 3 x 1,2 kW / 230 V / 50 Hz / 16 A Filterfläche: 3 m ² Filterklasse: H Abmessungen: 760 x 600 x 1.570 mm (T x B x H) Gewicht: ca. 83 kg Staubbehälter: Longopac Lieferumfang: Sauger, Longopac, 5 m Schlauch Ø 50 mm, Saugdüse, Saugrohr gebogen, Saugrohr gerade	Art.-Nr.
		10043881
	Montage Gleitspray <ul style="list-style-type: none"> • Zur Montage von Rotor und Stator • 400 ml 	Art.-Nr.
		10004591

4.9 Ersatzteile und Abbildungen

Die Ersatzteile für die inoCOMB Picco Power sind in den nachfolgenden Bildern mit Nummern gekennzeichnet. In der Tabelle, unter den jeweiligen Abbildungen, sind die einzelnen Positionen beschrieben.



HINWEIS

Verwenden Sie für eine Ersatzteilbestellung das Bestellformular am Ende dieser Betriebsanleitung.

Beschreibung der Spalten der Tabellen:

Position: Entspricht der Nummer in der Zeichnung, mit der ein Ersatzteil gekennzeichnet ist.

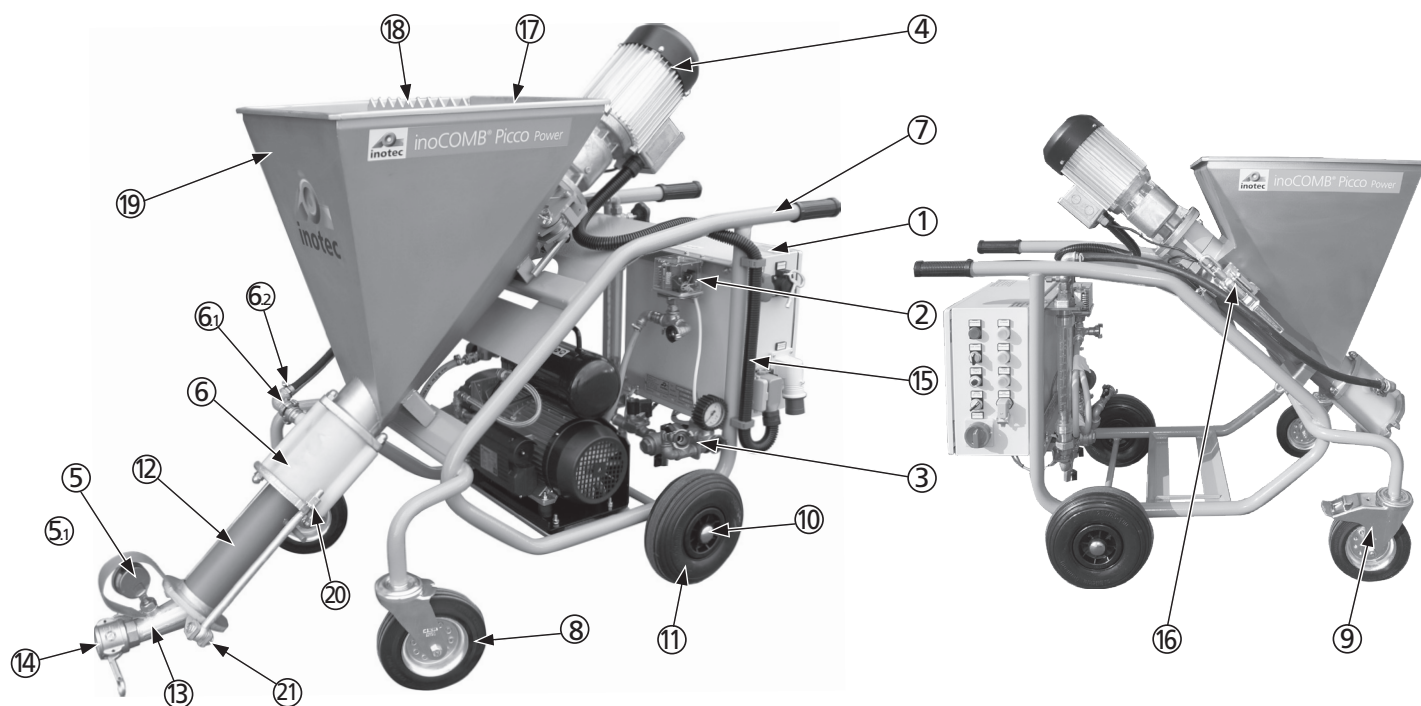
Artikel-Nr.: INOTEC Artikel Nummer.

Einbaumenge: Anzahl der Teile dieser Position, wie sie in der Original inoCOMB Picco Power eingebaut sind.

ME: Mengeneinheit dieser Position.

Bezeichnung: Bezeichnung des Ersatzteils.

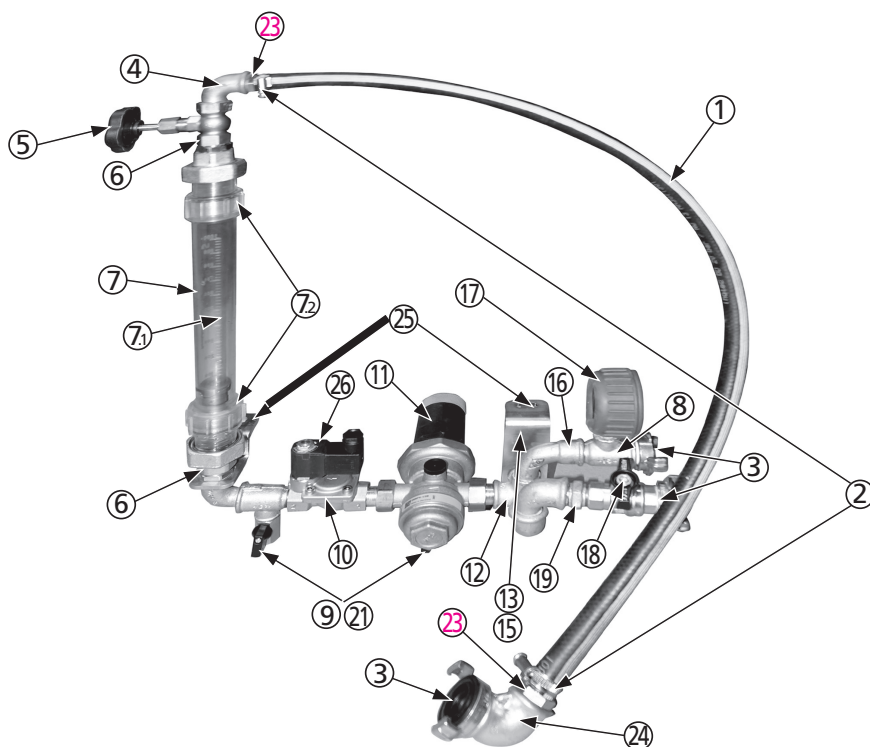
4.9.1 Übersicht inoCOMB Picco Power



Pos.	Artikel-Nr.	Einbaumenge	ME	Bezeichnung
	10041148	1	Stück	inoCOMB Picco Power Mischpumpe Grundmodul 230 V
1	10041738	1	Stück	Schaltschrank komplett für inoCOMB Picco Power
2	10041222	1	Stück	Luftarmatur
3	10041182	1	Stück	Wasser-Messanlage 100-1000 l/h
4	10043189	1	Stück	Stirradgetriebemotor 3,0 kW mit Kegelrollenlager
5	10038745	1	Stück	Manometer 0-100 bar
5.1	10041938	1	Stück	Dichtring Kupfer 20x26
6	10041021	1	Stück	Mischzone
6.1	10022379	1	Stück	Geka Kupplung 3/4" Tülle
6.2	10022457	1	Stück	Schlauchselle 3/4"
7	10041157	1	Stück	Rahmengestell
8	10040667	1	Stück	Lenkrolle Ø 200 x 50
9	10040668	1	Stück	Lenkrolle mit Bremse Ø 200 x 50

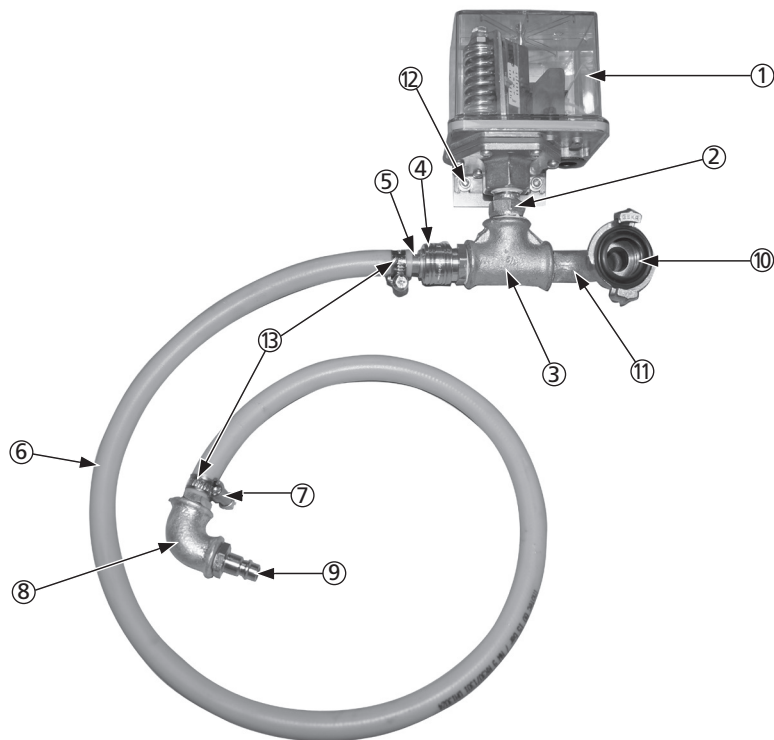
Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
10	10006192	2	Stück	Starlockkappe
11	10042609	2	Stück	Rad, pannensicher aus Weichgummi
12	10042506	1	Stück	Stator D7-2,5 „Mono Plus“ wf
	10022556	1	Stück	Rotor D7-2,5 „S“/Plus
13	10036281	1	Stück	Druckflansch D-Pumpe
14	10022062	1	Stück	Kupplung M-Teil 35, 1 1/4" IG
15	10015684	1,10	Meter	Kabelschuttschlauch, schwarz
16	10017070	1	Stück	Exzenterverschluss Gr.1 m. Zugöse
17	10041762	1	Stück	Schraubensicherung / Screw-Clip SBR/1.4301-8
18	-	1	Stück	Schutzgitter für Materialbehälter
19	-	1	Stück	Materialbehälter für Picco Power
20	10005228	2	Stück	Bundmutter M 16 verzinkt
21	10041875	2	Stück	Augenschraube M 16 x 350

4.9.2 Ersatzteilliste Wassermessanlage (Art.-Nr. 10041182)



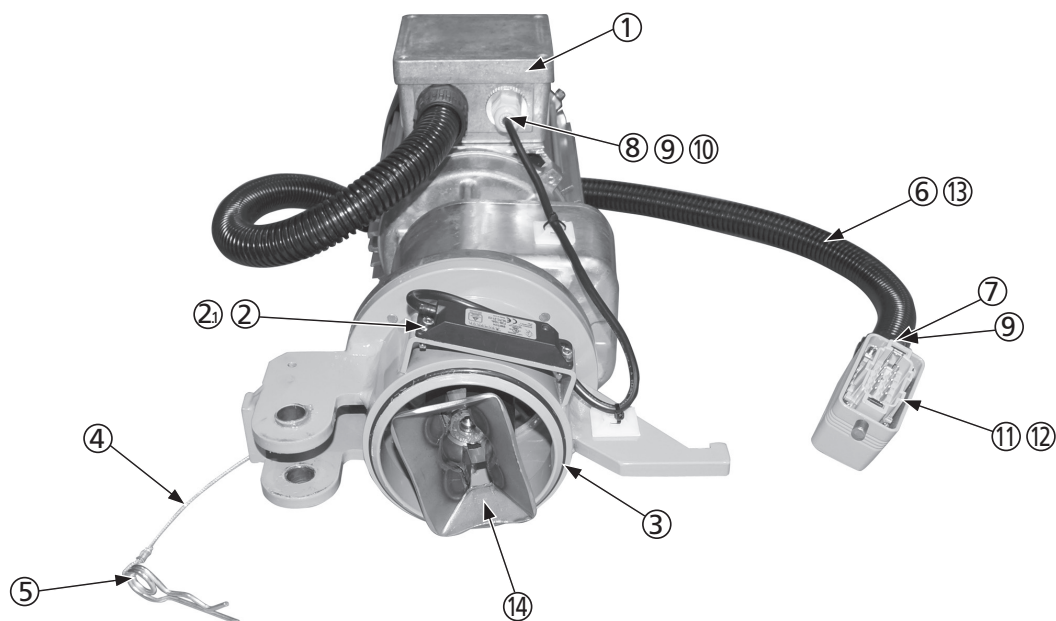
Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
1	10021968	0,97	Meter	Gummiwasserschlauch 1/2 "
2	10022454	2	Stück	Schlauchschelle 1/2 "
3	10022372	3	Stück	Geka Kupplung 1/2 " AG
4	10006497	4	Stück	Winkel 1/2 " , 90°, IG/AG
5	10006499	1	Stück	Nadelventil 1/2 "
6	10006477	2	Stück	Reduktionsnippel, 3/4" AG x 1/2 " AG
7	10016934	1	Stück	Durchflussmesser kpl. 100 - 1000 l/h
7.1	10038130	1	Stück	Kunststoffrohr / Messrohr
7.2	10037002	2	Stück	Verschraubung für Durchflussmesser
8	10006493	2	Stück	T-Stück 1/2 " AG x 1/2 " IG x 1/4" IG
9	10017912	2	Stück	Mini-Kugelhahn 1/4 " , IG + AG
10	10006463	1	Stück	Magnetventil 2/2 Wege 1/2 " , 24V kpl
11	10039020	1	Stück	Druckminderer D06FN Niederdruck
12	10006479	1	Stück	T-Verteiler 1/2 " verzinkt Nr. 223
13	10006492	1	Stück	Druckschalter 2,0 bar, 1/4 " AG (auf dem Bild verdeckt)
14	10006007	1	Stück	Siebeinsatz aus Messing
15	10006496	1	Stück	Schutzkappe für Druckschalter (auf dem Bild verdeckt)
16	10022156	1	Stück	Bogen verz. DN 15, 1/2 "IG/AG
17	10023120	1	Stück	Manometer 0-16 bar, 1/4 " unten D= 63 mm
18	10022412	1	Stück	Kugelhahn 1/2 " m. Flügelgriff IG/IG
19	10022166	1	Stück	Doppelnippel 1/2 " verz.
20	10006478	1	Stück	Reduktionsnippel 1/2 " AG x 1/4" IG
21	10004302	2	Stück	PE-Dichtung hart 18,8 x 13,5 x 2
22	10004284	2	Stück	Teflon-Band 12 x 0,08 mm x 12 m
23	10006470	2	Stück	Schlauchtülle 1/2 " AG x 13 mm Tülle
24	10006471	1	Stück	Winkel 1/2 " , 90°, verzinkt IG
25	10041733	1	Stück	Halter für Wasserarmatur
26	10041781	1	Stück	Festo Leuchtdichtung

4.9.3 Luftarmatur (Art.-Nr. 10041222)



Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
1	10015434	1	Stück	Druckschalter (Fanal) 1 - 4 bar, 3/8" IG
2	10022276	1	Stück	Red. Nippel 1/2" AG x 3/8" AG
3	10006494	1	Stück	T-Stück 3 x 1/2" IG
4	10022191	1	Stück	Ewo-Schnellkupplung M-Teil 1/2" AG
5	10022203	1	Stück	Ewo-Schnellkupplung V-Teil 9 mm Tülle
6	10021964	1	Meter	Druckluftschlauch aussen gelb, "Inotec"
7	10006481	1	Stück	Schlauchtülle 3/8" AG x 9 mm Tülle
8	10006483	1	Stück	Winkel 3/8", 90°, verzinkt IG
9	10022201	1	Stück	Ewo-Schnellkupplung V-Teil 3/8" AG
10	10022372	1	Stück	Geka Kupplung 1/2" AG
11	10022156	1	Stück	Bogen verz. DN 15, 1/2"IG/AG
12	10041732	1	Stück	Halter für Luftarmatur inoCOMB Picco Power
13	10022456	2	Stück	Schlauchschelle 1/4", Spannbereich

4.9.4 Antriebseinheit (Art.-Nr. 10043189)



Motor				
Pos.	Artikel-Nr.	Einbau- menge	ME	Bezeichnung
1	10043189	1	Stück	Stirnradgetriebemotor 3 kW mit Kegelrollenlager, inkl. Motorflansch
2	10016171	1	Stück	Sicherheitsschalter komplett
2.1	10034395	1	Stück	Betätiger für Sicherheitsschalter
3	10039486	1	Stück	O-Ring
4	10016824	0,30	m	Drahtseil
5	10018183	2	Stück	Pressklemmen
6	10015684	1,10	m	Kabelschutzschlauch
7	10016148	2	Stück	Schlauchverschraubung
8	10015696	1	Stück	Kabelverschraubung
9	10041783	1	Stück	Reduktions (Messing)
10	10015566	2	Stück	Gegenmutter
11	10015627	1	Stück	Tüllengehäuse
12	10015615	1	Stück	Stifteinsatz
13	10043418	1	Stück	Motor-Verbindungskabel
14	10017997	1	Stück	Mitnehmerklaue

**HINWEIS**

Verwenden Sie für eine Ersatzteilbestellung das Bestellformular am Ende dieser Betriebsanleitung.

5 Transport und Lagerung

5.1 Sicherheitshinweise für den Transport



GEFAHR

Verrutschende Maschine

Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

- Achten Sie darauf, dass die Maschine während des Transports sicher steht.
- Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Tragen oder Heben der Maschine

- Die Maschine wiegt über 65 kg. Zur Vermeidung von Überlastungen und Schädigungen der Wirbelsäule heben oder tragen Sie die Maschine nur mit mindestens 2 Personen.

5.2 Transportinspektion



HINWEIS

Prüfen Sie die Maschine bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.

Transportschäden.

- Lassen Sie keine Teile in der Verpackung zurück.

5.3 Schadensprotokoll

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie ein Schadensprotokoll mit folgende Angaben:
 - Ihre Kundenadresse
 - Name des Transportunternehmens und des Fahrers
 - Datum und Uhrzeit der Anlieferung
 - Auftragsnummer und Maschinenbezeichnung entsprechend des Lieferscheins
 - Beschreibung des Schadens
 - Unterschrift des Fahrers
 - Unterschrift des Empfängers beim Kunden
2. Lassen Sie den Transportschaden per Unterschrift vom Fahrer bestätigen.
3. Senden Sie eine Kopie des Schadensprotokolls an das Transportunternehmen sowie eine Kopie an die INOTEC GmbH.
4. Klären Sie die Möglichkeiten zur Behebung des Schadens mit einer unserer Service-Standorte (siehe zweit-letzte Seite)

5.4 Reklamationen

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können Sie nur geltend machen, wenn Sie unverzüglich das Zustellunternehmen benachrichtigen.

5.5 Verpackung

Die neue Maschine wird auf einer Europalette und in Folie verschweißt ausgeliefert.

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial so, wie der Gesetzgeber es vorsieht.

5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug



GEFAHR

Verrutschende Maschine.

Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

1. Achten Sie darauf, dass die Maschine während des Transports sicher gelagert ist.
2. Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen.



HINWEIS

Austretende Materialreste

- Reinigen Sie die Maschine vor dem Transport.
- Sichern Sie die Maschine im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmaterial.

5.7 Lagerung

Bei Nichtgebrauch der Maschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung erforderlich.

Lagern Sie die Maschine unter folgenden Umgebungsbedingungen:

- Trocken
- Frostfrei
- Staubgeschützt
- Korrosionssgeschützt (z. B. Salzwasser)

6 Installation

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn Sie die Maschine aufbauen und positionieren:



Bei unqualifizierter Bedienung der inoCOMB Picco Power drohen Gefahr für Leben und Gesundheit des Bedienpersonals sowie Sachschäden an der inoCOMB Picco Power oder an anderen Vermögenswerten.



Rotierende Mischwellen. Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen. Bei laufendem Motor dreht sich die Mischwelle im Materialbehälter!

- Greifen Sie nicht in die rotierende Mischwelle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Mischwelle.
1. Vor Arbeiten an der Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr (Hauptschalter aus). Lösen Sie die Schraube des Schutzgitters über dem Materialbehälter nur bei ausgeschalteter Maschine.
 2. Ziehen Sie den Netzstecker.
 3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



Förderschläuche unter Druck. Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch ausspritzendes oder umherfliegendes Material oder platzende Förderschläuche.

- Vergewissern Sie sich vor dem Abkoppeln der Förderschläuche, dass die Schläuche drucklos sind. Prüfen Sie dazu die Druckanzeige am Mörteldruckmanometer. Die Druckanzeige muss 0 bar anzeigen!
- Lassen Sie vor dem Öffnen der Schlauchkupplung die inoCOMB Picco Power rückwärts laufen, um einen eventuell vorhandenen Druck abzubauen!
- Verwenden Sie nur Förderschläuche, die für einen Betriebsüberdruck von 40 bar und einem Platzdruck von 120 bar zugelassen sind, sowie in einem technisch einwandfreien Zustand sind (z.B. keine Risse oder sonstige äußere Beschädigungen aufweisen!).

Anforderungen an den Aufstellort

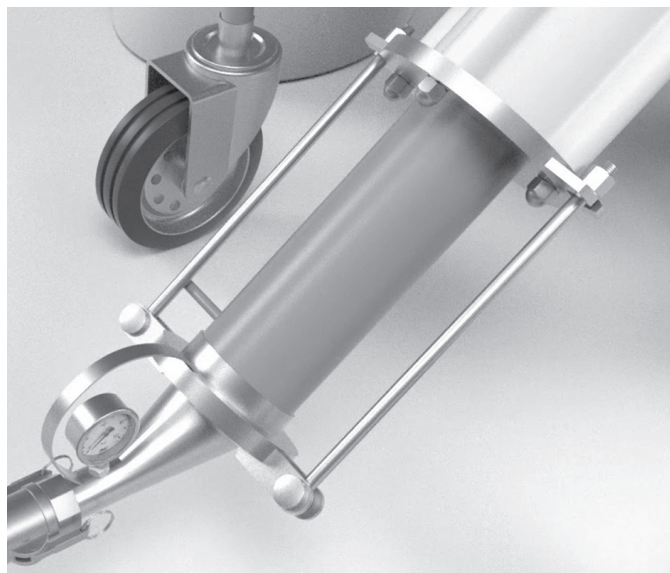
- Achten Sie auf genügend Platz um die Maschine herum, um das Befüllen des Materialtrichters und die Bedienung der Maschine zu gewährleisten.
- Installieren Sie die inoCOMB Picco Power nur auf ebenem, waagrechttem Untergrund.
- Verhindern Sie ein Wegrutschen der Maschine durch blockieren der Vorderräder. Die Mischzone zeigt dabei nach unten.
- Decken Sie den Erdboden unter der Maschine mit einer Plastikfolie ab, falls diese nicht auf einem festen, geteerten Untergrund steht.
- Stellen Sie die Maschine bei Regenwetter unter einen trockenen, geschützten Bereich.
- Vermeiden Sie, vor allem bei Dauerbetrieb, direkte Sonneneinstrahlung um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.

6.1 Lieferzustand der Maschine

Werksseitig wird die inoCOMB Picco Power mit montierter Mischzone und angeflanschem Motor geliefert. Die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Druckmanometer) muss mit den beiden Zugankern an der Mischzone befestigt werden.

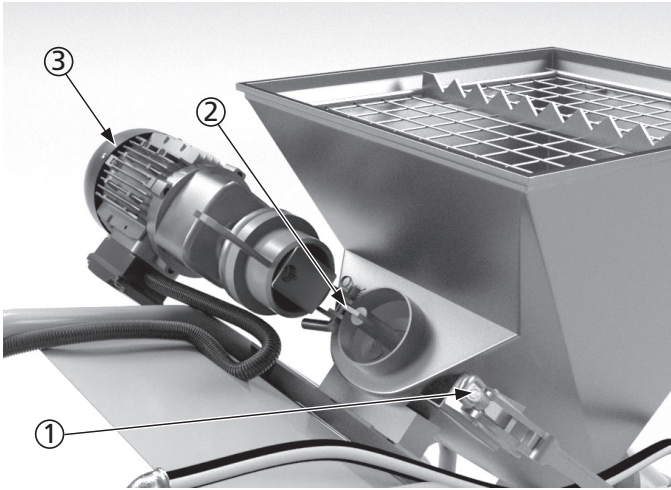
6.2 Pumpeneinheit montieren

Montieren Sie die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Druckmanometer) mit den beiden Zugankern am unteren Ende der gelben Mischzone.



6.3 Mischwendel einbauen

1. Öffnen Sie den Exzenterverschluss (1), der den Motor mit dem Materialbehälter verbindet und klappen Sie den Motor seitlich weg.
2. Schieben Sie den Mischwendel (2) in den Materialbehälter.
3. Befestigen Sie den Motor (3) mit dem Exzenterverschluss am Materialbehälter und achten Sie darauf, dass der Mischwendel mit dem Motor und dem Rotor der Pumpeinheit verbunden ist.

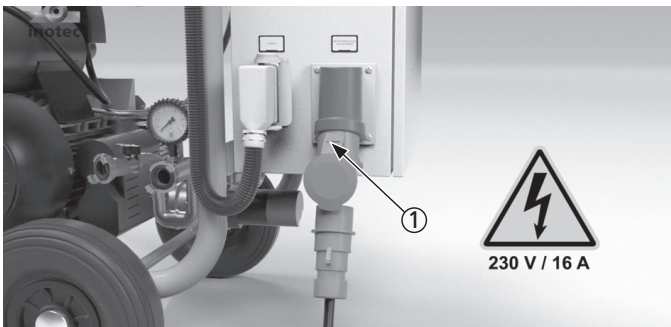


6.4 Kompressor anschliessen

1. Setzen Sie den Kompressor auf die dafür vorgesehene Aufschlagwinkel am Grundrahmen der Maschine.
2. Verbinden Sie den gelben Luftschlauch mit dem Kompressor.
3. Stecken Sie den Gerätestecker in die Anschlusssteckdose am Schaltschrank.

6.5 Elektrosteuerung anschliessen

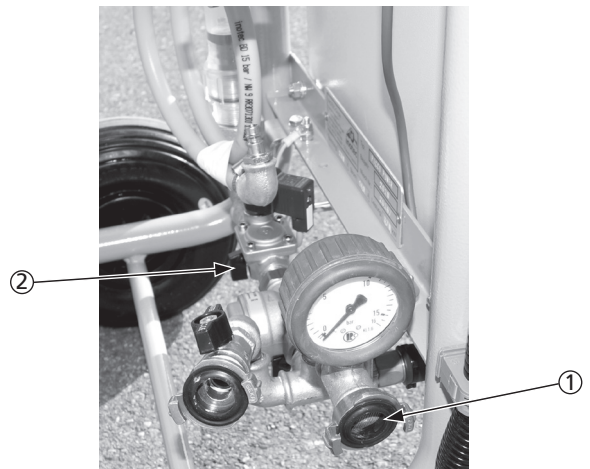
1. Schließen Sie die inoCOMB Picco Power nur an vorschriftsmäßige 230 V Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA) RCD an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss mit mindestens 16 A abgesichert ist und der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens 2,5 mm² beträgt.
3. Stecken Sie das Zuleitungskabel in den Eingangsgerätestecker (1) am Schaltschrank.
4. Drehen Sie den Hauptschalter auf waagrecht (= EIN)



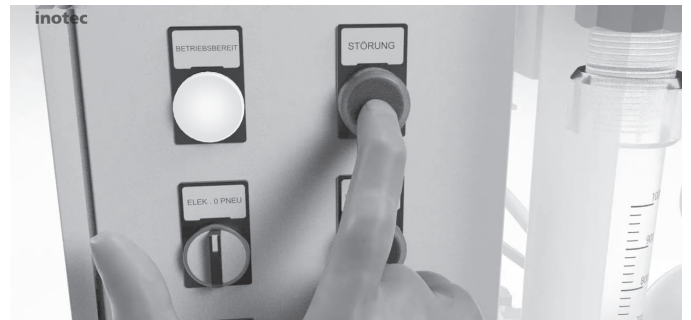
3-poliger Einspeisestecker (1)

6.6 Wassermessanlage installieren

1. Schließen Sie den Zuleitungsschlauch an der externen Wasserversorgung an.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus dem Schlauch austritt um den Wasserschlauch von Schmutz zu befreien und zu entlüften.
3. Schließen Sie anschließend den Wasserhahn der externen Wasserversorgung.
4. Schließen Sie sowohl den externen Wasserschlauch an der GEKA-Kupplung der Wasserarmatur (1) unterhalb des Manometers an.
5. Schließen Sie sowohl den Wasserablasshahn (2) unterhalb des Druckminderers als auch unterhalb des Durchflussmessers.



6. Öffnen Sie den Wasserhahn der externen Wasserversorgung und prüfen Sie am Manometer, ob der minimale Wasserdruck von 2,5 bar gewährleistet ist (wenn der externe Wasserdruck niedriger als 2,5 bar aufweist, geht die Maschine auf Störung und die Störanzeige am Schaltschrank blinkt rot). Ein zu niedriger Wasserdruck kann mit einer optionalen Wasserdruckerhöhungspumpe behoben werden.
7. Lösen Sie den internen Wasserschlauch von der gelben Mischzone und legen diesen in einen Eimer.
8. Quittieren Sie die rot blinkende Störanzeige durch Drücken der Leuchttaste "Störung". Danach leuchtet die Anzeigenleuchte grün "Betriebsbereit".



9. Drücken Sie anschließend den Taster für den "Wasservorlauf" dauerhaft. Dabei strömt aus dem Ende des internen Wasserschlauches das Wasser in den Eimer. Durch gleichzeitiges Drehen des Einstellrades des Nadelventils können Sie die gewünschte bzw. erforderliche Wassermenge für die optimale Mischkonsistenz

einstellen. Durch drehen nach links erhöhen Sie die Wassermenge (Schwebekörper im Wasserschauglas steigt) - durch drehen nach rechts reduzieren Sie die Wassermenge (Schwebekörper im Wasserschauglas sinkt).



10. Wenn die richtige Wassermenge eingestellt ist, lassen Sie die Taste „Wasservorlauf“ los und schliessen Sie den internen Wasserschlauch wieder an die gelbe Mischzone an.



WARNUNG Wasserstrahl.

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2,5 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst.



HINWEIS Nach Arbeitsende (insbesondere bei Frostgefahr) sollte das noch in der Wassermessanlage befindliche Restwasser entweder über den Wasserablasshahn unterhalb des Druckminderers oder unterhalb des Wasserschauglases abgelassen werden.

6.7 Anfahren der Maschine

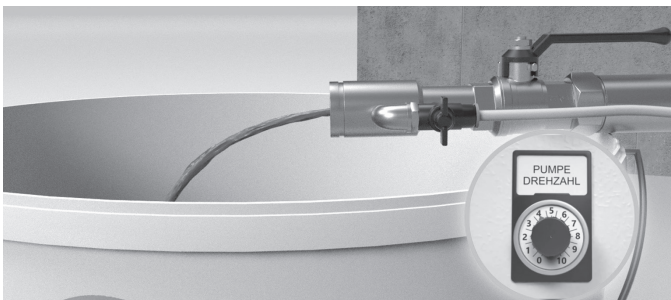
1. Öffnen Sie die beiden Nockenhebel der Mörtelkupplung am Pumpenabgang (direkt nach dem Mörteldruckmanometer).
2. Führen Sie das Varterteil des Anfahrtschlauches (optional) in die Mörtelkupplung und schliessen Sie die beiden Nockenhebel.



3. Drücken Sie die Taste „Wasservorlauf“ und befüllen den unteren Teil der gelben Mischzone mit etwas Wasser (Wasservorlegen!) und lassen anschliessend die Taste wieder los.
4. Füllen Sie nun nur soviel Trockenmaterial in den Materialbehälter, bis der untere Bereich des Materialbehälters gefüllt ist.
5. Drehen Sie anschliessend den Startschalter auf Pneumatische Steuerung „PNEU“. Danach schaltet die Maschine ein und das mit Wasser angemischte Material tritt aus dem Anfahrtschlauch aus (zum Auffangen des Materials stellen Sie ein geeignetes Gefäß darunter).
6. Drehen Sie anschliessend den Startschalter auf „0“. Die Maschine stoppt. Jetzt kann der Materialbehälter weiter mit Trockenmörtel befüllt werden.
7. Drehen Sie nun den Startschalter auf „PNEU“. Danach schaltet die Maschine wieder ein und die richtige bzw. erforderliche Materialkonsistenz kann nun durch Drehen am Nadelventil eingestellt werden.
8. Drehen Sie den Startschalter auf „0“. Die Maschine stoppt. Entfernen Sie anschliessend den Anfahrtschlauch und reinigen diesen mit Wasser.
9. Bevor Sie die Mörtelschläuche an die Maschine anschliessen, stellen Sie sicher, dass diese frei von Restmaterialien sind.
10. Füllen Sie ca. 2-3 Liter Kalkmilch oder Tapetenkleister als Verschmierung in den Mörtelschlauch und schliessen diesen anschliessend an die Mörtelkupplung der Maschine an. Ggfs. verlängern Sie den Mörtelschlauch und den Luftschlauch auf die gewünschte und zulässige Förderweite-/höhe.
11. Schliessen Sie den Luftschlauch an der GEKA-Kupplung der Luftsteuerung an.
12. Montieren Sie den entsprechenden Spritzkopf bzw. Klebepistole am Ende des Mörtelschlauches und schliessen Sie auch den Luftschlauch am Spritzkopf an.
13. Drehen Sie den Schalter „ELEK 0 PNEU“ in die rechte Position auf PNEU. Dadurch wird der Motor eingeschalten und der Mischwendel fördert das trockene Material in das Mischrohr, wo es mit dem Wasser gemischt wird. Die Steuerung der Maschine erfolgt bei dieser Position über den Lufthahn am Spritzgerät. Alternativ kann ein

Fernsteuerkabel am Schaltschrank angeschlossen werden mit einem EIN-/AUS-Taster vorne am Spritzgerät. In diesem Fall drehen Sie den Schalter „ELEK 0 PNEU“ nach links auf „ELEK“.

14. Lassen Sie die Vorschmierung und das nachfolgende Material in einen Eimer laufen. Erhöhen oder reduzieren Sie die Pumpendrehzahl am Potentiometer am Schaltschrank der Maschine.



15. Drehen Sie den Startschalter auf „0“. Die Maschine stoppt.
16. Schalten Sie den Kompressor ein und drehen Sie den Startschalter wieder auf „PNEU“. Die Maschine wird ab jetzt über den Lufthahn am Spritzkopf ein- bzw. ausgeschalten.
17. Öffnen Sie zuerst den Materialhebel am Spritzkopf und anschließend den Lufthahn. Der eigentliche Spritzvorgang startet. Prüfen Sie am Mörteldruckmanometer ob sich der Mörteldruck im jeweils zulässigen Bereich bewegt.
18. Verarbeiten Sie das vorhandene Material (z.B. Spritzspachtelmasse an einer Wand), wobei ein zweiter Mitarbeiter den Materialbehälter kontinuierlich mit Sackware befüllt.

7 Inbetriebnahme

7.1 Materialbehälter mit Material füllen



Warnung

Gesundheitsgefahr durch Staub.

Beim Reinigen der Maschine können eingeatmete Stäube langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

- Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen beim Reinigen der Maschine eine Staubschutzmaske tragen.
- Informieren Sie sich über die technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 559) „Mineralischer Staub“ auf der Homepage der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (www.bgbau.de).



Warnung

Verletzungsgefahr durch pulverförmiges und pastöses Material

Beim Befüllen des Materialbehälters mit Sackware kann aufwirbelndes oder spritzendes Material insbesondere im Bereich der Augen und des Gesichtes zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

7.2 Materialsäcke öffnen und leeren



Warnung

Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z. B. Atemschutz)

Um die Materialsäcke zu öffnen und zu leeren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie den Materialsack auf das Trichtergitter mit der Zahnleiste.
2. Reißen Sie den Materialsack mit kurzen Vor- und Rückwärtsbewegungen auf.
3. Klappen Sie den Sack seitlich nach oben und leeren Sie den Inhalt in den Materialtrichter.
4. Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z. B. Atemschutz, etc.).
5. Entsorgen Sie leere Materialsäcke und anderes Verpackungsmaterial umweltgerecht, entsprechend den Angaben des Verpackungsherstellers.

7.3 Material wechseln

1. Fahren Sie den Materialbehälter der inoCOMB Picco Power leer.
2. Schalten Sie danach die Mischpumpe und den Kompressor aus.
3. Schließen Sie den Hahn der externen Wasserversorgung.
4. Reinigen Sie den Materialbehälter, den Mischwendel, die Mischzone und die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Druckmanometer) inkl. der verwendeten Förderschläuche.



WARNUNG Betrieb ohne oder mit zu wenig Material. Gefahr der Zerstörung des Rotor/Stators.

Wird die Maschine ohne Material oder mit zu wenig Material betrieben, besteht die Gefahr der Zerstörung des Rotor/Stators innerhalb kürzester Zeit (< 1 Min)!

7.4 Umsetzen auf der Baustelle

Die inoCOMB Picco Power ist mit vier Rädern ausgestattet. Damit kann sie bequem auf der Baustelle umgesetzt werden. Trennen Sie dafür die Mischpumpe vom Strom- und Wassernetz.



HINWEIS Dieser QR-Code leitet Sie direkt zu einer 3D-Animation des Zusammenbaus und der Funktion der Mischpumpe.

3D Video Picco Power



8 Bedienung, Betrieb

8.1 Betriebsverhalten prüfen

1. Erkennen Sie Abweichungen im Betriebsverhalten, nehmen Sie die inoCOMB Picco Power sofort außer Betrieb.
2. Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel, die zu dem abweichenden Betriebsverhalten führen.

8.2 Konsistenz des Materials prüfen

Achten Sie während des Betriebs auf eine gleichmäßige, pastöse Materialkonsistenz.

- Insbesondere bei warmer Witterung kann sich die Viskosität verändern.

Material zu steif	Erhöhen Sie die Wasserzufuhr durch Nachregeln am Nadelventil der Wasserarmatur
Material zu dünnflüssig	Reduzieren Sie die Wasserzufuhr durch Nachregeln am Nadelventil der Wasserarmatur



HINWEIS Achten Sie darauf, dass sich die Änderung der Konsistenz je nach Schlauchlänge erst nach einiger Zeit bemerkbar macht. Verstellen Sie die Wasserzufuhr am Nadelventil deshalb nur in kleinen Drehungen.

8.3 Durchflussschwankungen korrigieren

1. Prüfen Sie das Wassereingangssieb und reinigen Sie es, falls es verschmutzt sein sollte.
2. Prüfen Sie den Wasserdruck an der Zuleitung und regulieren Sie ihn entsprechend, falls erforderlich.
3. Prüfen Sie den Druckminderer und regulieren Sie die Einstellung, falls erforderlich.

8.4 Arbeitspause / Arbeitsende

Übersteigt die Dauer einer Arbeitspause die Abbindezeit des zu verarbeitenden Materials, besteht die Gefahr, dass das Material während der Pause abbinde.

1. Bei kurzen Unterbrechungen des Pumpvorganges (bis ca. 15 min., materialabhängig) schließen Sie den Lufthahn und den Materialhahn am Spritzgerät.
2. Bei längeren Unterbrechungen muss die Maschine leer gefahren und gereinigt werden.

9 Anwendungsbereiche

inoCOMB Picco Power

Akustikdeckbeschichtungen, fein	✓
Akustikspritzputze, mehrlagig	✓
Betonkontakt	✓
Bodenspachtelmassen	✓
Brandschutzmörtel	✓
Dekorative Feinbeschichtungen	✓
Fließestriche	✓
Flüssige Raufaser	✓
Porenbetonbeschichtungen	✓
Kalkglätte	✓
Kalkputze	✓
Kalkzementputze	✓
Maschinen-Gipsputze, innen	✓
Mineralische Strukturputze	✓ *
Pastöse Strukturputze	✓
Sanierputz-Systeme	✓ *
SPCC Mörtel / Spachtel	✓
Spritzspachtelmassen	✓
WDVS-Kleber, mineralisch	✓
WDVS-Kleber, pastös	✓
Zementleime, Suspensionen	✓
Zementputze	✓

Grundsätzlich sind die Herstellerangaben des Materials zu beachten!

* Vorgemischtes Material (pastös)

10 Reinigung & Außerbetriebnahme

10.1 Reinigungsprozess

1. Stoppen Sie rechtzeitig die Befüllung mit Sackware.
2. Schließen Sie den Lufthahn am Spritzkopf. Drehen Sie den Starterschalter auf „0“. Schalten Sie den Kompressor aus.
3. Drehen Sie den Starterschalter auf „PNEU“ und fahren Sie den Materialbehälter der Maschine über einem geeigneten Auffangbehälter leer, bis die Druckanzeige am Mörteldruckmanometer 0 (null) bar anzeigt.
4. Schließen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf.
5. Öffnen Sie die Verschraubung am Spritzkopf und entfernen Sie die Düse.
6. Reinigen Sie die Düse mit einem Schwamm oder Reinigungspinsel.
7. Kuppeln Sie den nun drucklosen Mörtelschlauch von der Pumpeneinheit der Mischpumpe ab und geben Sie eine Schwammkugel in den Schlauch.
8. Schließen Sie den Schlauch mit einem Kupplungsreduzierstück an der linken GEKA-Kupplung der Wasserarmatur an und öffnen Sie den Minikugelhahn sowie den Kugelhahn am Spritzkopf.
9. Die Schwammkugel wird zusammen mit dem Wasser durch den Materialschlauch gefördert und löst eventuell anhaftendes Restmaterial von den Wänden des Materialschlauchs.
10. Nach Austritt der Schwammkugel aus dem Spritzkopf schließen Sie den Kugelhahn am Spritzkopf und den Minikugelhahn an der Wasserarmatur.
11. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang mit der Schwammkugel je nach Verschmutzungsgrad bis zu zwei Mal.
12. Setzen Sie die gereinigte Düse wieder in den Spritzkopf und schließen Sie die Verschraubung.
13. Schalten Sie die Mischpumpe aus. Drehen Sie dafür den Hauptschalter in die senkrechte Position „0“.
14. Ziehen Sie den Netzstecker.
15. Demontieren Sie die Pumpeneinheit mit dem Rotor/Stator/Druckmanometer indem Sie die beiden Schrauben der Zuganker lösen.
16. Drehen Sie anschließend den Rotor aus dem Stator und lagern Sie diesen nach der Reinigung trocken.
17. Benetzen Sie vor dem Wiederausammenbau sowohl den Rotor als auch den Stator großzügig mit Montagegleitspray (Art.-Nr. 10004591), um das Eindrehen des Rotors in den Stator zu vereinfachen. Achten Sie dabei auf den richtigen Einbau des Rotors in den Stator.
18. Öffnen Sie den Exzenterverschluss und klappen Sie den Motor seitlich weg. Ziehen Sie den Mischwendel aus dem Materialbehälter, reinigen Sie ihn und lagern diesen trocken.
19. Anschließend klappen Sie den Motor wieder zurück und schließen den Exzenterverschluss.
20. Öffnen Sie die Schraube am Schutzgitter des Materialtrichters und entfernen es.
21. Reinigen Sie den Materialbehälter und lösen mit einem Spachtel evtl. anhaftendes trockenes Material. Dieses fällt durch das Mischrohr nach unten und Sie können es mit einem geeigneten Behältnis auffangen.
22. Setzen Sie das Schutzgitter wieder ein und schließen Sie die Schraube.



GEFAHR

Rotierende Mischwellen.

Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen. Bei laufendem Motor dreht sich die Mischwelle im Materialbehälter!

- Greifen Sie nicht in die rotierende Mischwelle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Mischwelle.
1. Vor Arbeiten an der Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr (Hauptschalter aus). Lösen Sie die Schraube des Schutzgitters über dem Materialbehälter nur bei ausgeschalteter Maschine.
 2. Ziehen Sie den Netzstecker.
 3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



GEFAHR

Förderschläuche unter Druck.

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch ausspritzendes oder umherfliegendes Material oder platzende Förderschläuche.

- Vergewissern Sie sich vor dem Abkoppeln der Förderschläuche, dass die Schläuche drucklos sind. Prüfen Sie dazu die Druckanzeige am Mörteldruckmanometer. Die Druckanzeige muss 0 bar anzeigen!
- Lassen Sie vor dem Öffnen der Schlauchkupplung die inoCOMB Picco Power rückwärts laufen, um einen eventuell vorhandenen Druck abzubauen!
- Verwenden Sie nur Förderschläuche, die für einen Betriebsüberdruck von 40 bar zugelassen sind, sowie in einem technisch einwandfreien Zustand sind (z.B. keine Risse oder sonstige äußere Beschädigungen aufweisen!).



WARNUNG

Wasserstrahl.

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen oder gegen sich selbst.

10.2 Nach der Reinigung



HINWEIS

Beachten Sie die optimale Reihenfolge des Zusammenbaus.

1. Befestigen Sie die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Manometer) mit den zwei Zugankern am Mischrohr.
2. Öffnen Sie den Exzenterverschluss und klappen Sie den Motor seitlich weg. Schieben Sie den Mischwendel in den Materialbehälter. Anschließend klappen Sie den Motor wieder zurück und schließen den Exzenterverschluss. Achten Sie dabei darauf, dass der Mischwendel über die Motorklaue mit dem Motor verbunden ist.
3. Für den Fall, dass Sie einen Kompressor verwenden, verbinden Sie den gelben Luftschlauch der Mischpumpe mit dem Kompressor und stecken das Stromkabel in die rechte obere Steckdose am Schaltschrank.
4. Für den Fall, dass Sie eine Druckerhöhungspumpe verwenden stecken Sie das Stromkabel in die linke obere Steckdose am Schaltschrank.
5. Verbinden Sie die Eingangssteckdose mit der externen Stromversorgung (230 V / 16 A)

10.3 Außerbetriebnahme

Maschine leerfahren und ausschalten

1. Stoppen Sie rechtzeitig die Befüllung mit Sackware.
2. Fahren Sie den Materialbehälter, das Mischrohr und die Pumpeneinheit (Rotor/Stator/Druckmanometer) leer.
3. Reinigen Sie die Maschine.
4. Schalten Sie die Mischpumpe aus. Drehen Sie dafür den Hauptschalter in die senkrechte Position "0".
5. Ziehen Sie den Netzstecker.
6. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
7. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2,5 bar) abzulassen.
8. Demontieren Sie die Pumpeneinheit und den Mischwendel.

11 Wartung

Lassen Sie die Maschine einmal jährlich in einer Fachwerkstatt prüfen. Teile, die einem Verschleiß unterliegen, müssen ausgetauscht werden, sobald die Verschleißgrenze erreicht ist. Ortsveränderliche Maschinen, wie die inoCOMB Picco Power, müssen entsprechend der Durchführungsverordnung für Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (DGUV V3) einer jährlichen elektrotechnischen Prüfung unterzogen werden. Diese Prüfung darf nur von einer Elektrofachkraft (z. B. Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle) durchgeführt werden. An allen Service-Standorten von INOTEC arbeiten Elektrofachkräfte, die elektrotechnische Prüfungen nach der DGUV V3 durchführen. Kontaktieren Sie dazu die INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.



WARNUNG

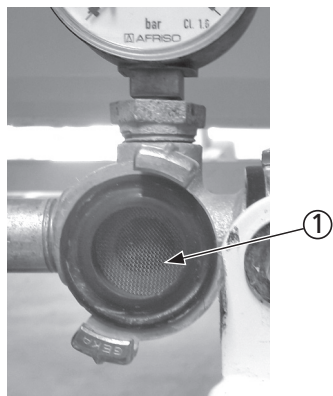
Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drehschalters am Hauptschalter.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten
4. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
5. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.

11.1 Wartungsplan

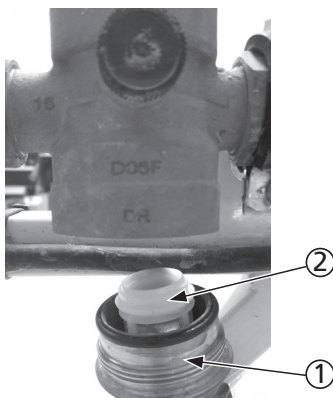
Prüfen der Maschine in einer Fachwerkstatt oder an einem INOTEC-Service-Standort	einmal jährlich (empfohlen)
Elektrotechnische Prüfung (DGUV V3) durch eine Elektrofachkraft oder an einem INOTEC-Service-Standort	einmal jährlich (Pflicht, vorgegeben durch die DGUV V3)
Schmutzfängersieb im Wasser-einlauf reinigen / erneuern durch den Bediener	täglich
Schmutzfängersieb im Druckminderer reinigen / erneuern durch einen Servicetechniker	monatlich

11.2 Schmutzfängersieb im Wassereinlauf (Siebeinsatz aus Messing Art.-Nr. 10006007)



1. Schmutzfängersieb (1) aus GEKA-Kupplung herausnehmen.
2. Schmutzfängersieb täglich reinigen.
3. Bei starker Verschmutzung Sieb erneuern.
4. Schmutzfängersieb wieder einsetzen.

11.3 Schmutzfängersieb im Druckminderer (Ersatzsieb für Druckminderer Art.-Nr. 10006518)



1. Schrauben Sie die Siebtasse (1) vom Druckminderer ab.
2. Entnehmen und reinigen Sie einmal pro Monat das Schmutzfängersieb (2).
3. Erneuern sie das Sieb bei starker Verschmutzung.
4. Setzen Sie das Schmutzfängersieb wieder ein und schrauben Sie die Siebtasse an den Druckminderer.

11.4 Einstellwerte

Wasserdruckwächter	EIN: 2,1 bar	Aus: 2,0 bar
Luftdruckwächter	EIN: 1,7 bar	Aus: 2,7 bar
Druckminderer	2,2 bar	
Schützart	IP 54	

11.5 Verschleißgrenze Mischwendel

Mischerflügel Maximalhöhe:	30 mm
Mischerflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze)	25 mm

12 Störungen, Ursache und Behebung

Die inoCOMB Picco Power ist für einen störungsfreien Betrieb konstruiert. Sollte doch einmal eine Störung auftreten, befolgen Sie die nachfolgenden Hinweise zur Analyse, Überprüfung und Behebung der Störung oder wenden Sie sich an den INOTEC Service (siehe Adressliste der INOTEC Service-Standorte am Ende des Dokuments) oder rufen Sie die INOTEC Service-Hotline unter: +49 7741 6805 777.



WARNUNG Störungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

Gehen Sie bei einer Störung wie folgt vor:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten
4. Ermitteln Sie die Störungsursache.
5. Melden Sie die Störung der verantwortlichen Person am Einsatzort.
6. Je nach Art der Störung beseitigen Sie diese selbst oder lassen sie durch eine qualifizierte Fachkraft beheben.

Die im Folgenden aufgeführten Störungen enthalten Empfehlungen, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

Symptom	Mögliche Ursache	Überprüfung, Behebung	Personalqualifikation
Maschine läuft nicht an.	Stromzufuhr unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Stromzufuhr (Stromverteiler, Steckdosen, Netzkabel, Kabeltrommel). 	Maschinenbediener
	Keine Eingangsspannung vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie die Spannungsversorgung am Baustellenverteiler, an den Zuleitungskabeln und der Kabeltrommel prüfen. • Lassen Sie die Spannungsversorgung wieder herstellen, falls sie unterbrochen war. 	Elektrofachkraft
	Blockierung durch Fremdkörper oder erhärtetes Material im Mischrohr oder im Rotor/Stator	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie den Fremdkörper bzw. reinigen Sie das Mischrohr oder den Rotor/Stator 	Maschinenbediener
	Wasserdruck zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Wasserdruck am Manometer der Wasserarmatur (mind. 2,5 bar) • Verwenden Sie bei zu geringem Wasserdruck eine Wasserdruckerhöhungspumpe. 	Maschinenbediener
Maschine stoppt.	Überstromsicherung hat ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren Sie die FU-Störungsanzeige am Schaltschrank. • Im Falle einer Störung des Frequenzumrichters leuchtet diese Störleuchte auf! Betätigen Sie diesen Schalter. 	Maschinenbediener
		<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Motor prüfen. • Lassen Sie gegebenenfalls die Störung beseitigen. 	Servicetechniker/ Elektrofachkraft
Maschine stoppt.	Mischwendel mechanisch blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob sich im Mischwendel ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper. 	Maschinenbediener
Maschine stoppt.	Rotor/Stator mechanisch blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob sich ausgehärtetes Material oder ein Fremdkörper im Rotor/Stator befindet; entfernen Sie gegebenenfalls das ausgehärtete Material bzw. den Fremdkörper. 	Maschinenbediener
Motor läuft unregelmäßig oder die Maschine geht auf Störung.	Maschine läuft im Grenzbereich; der Motor zieht 11 A Strom; FU regelt den Motor ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die Drehzahl und entsprechend die Wassermenge. 	Maschinenbediener
	Zu wenig Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Anfahren der Maschine das Nadelventil etwas mehr öffnen • ggf. die Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten und nach ca. 30 Sekunden wieder einschalten (Reset). 	Maschinenbediener
	Material zu steif	<ul style="list-style-type: none"> • Während des Betriebs das Nadelventil etwas mehr öffnen • ggf. die Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten und nach ca. 30 Sekunden wieder einschalten (Reset). 	Maschinenbediener
	Zu hoher Förderdruck	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauchlänge reduzieren • ggf. die Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten und nach ca. 30 Sekunden wieder einschalten (Reset). 	Maschinenbediener
Aus dem Mischrohrauslauf kommt nur Wasser	Mischwendel ist nicht mit dem Rotor/Stator verbunden.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Mischrohr richtig montiert ist. • Prüfen Sie ob der Mischwendel mit dem Rotor/Stator verbunden ist. 	Maschinenbediener

Symptom		Mögliche Ursache	Überprüfung, Behebung	Personal-qualifikation
Pumpe fördert zu wenig Material		Pumpe verschlissen oder Förderdruck zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Pumpe aus. • Ist der Förderdruck zu hoch, reduzieren Sie die Schlauchlänge. 	Maschinenbediener
Pumpe fördert kein Material		Verstopfung im Materialschlauch durch Kupplungsstellen oder Schlauchreduzierungen bzw. ungeeignete Mörtel oder alte Schläuche.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie bei einer Verstopfung die Maschine sofort aus, um zu verhindern, dass der Stopfer weiter festgefahren wird. • Bedenken Sie bei der Beseitigung von Stopfern, dass Mörtelleitungen auch bei abgestellter Maschine unter Druck stehen können. Prüfen Sie die Anzeige des Mörteldruckmanometers. • Lassen Sie die Maschine zunächst rückwärts laufen. Betätigen Sie hierzu den Taster "PUMPE RÜCKWÄRTS". • <u>Gefahr</u>: Öffnen Sie Schlauchkupplungen nur bei druckloser Anzeige und mit abgewandtem Gesicht und unter Verwendung einer Schutzbrille. 	Maschinenbediener
		Verstopfung in der Pumpeneinheit (Rotor/Stator).	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das Mörteldruckmanometer. Zeigt es keinen Druck an und ist der Mörtelschlauch weich, so liegt evtl. ein Stopfer in der Pumpeneinheit vor. • <u>Gefahr</u>: Öffnen Sie Schlauchkupplungen nur bei druckloser Anzeige und mit abgewandtem Gesicht und unter Verwendung einer Schutzbrille. • Lösen Sie die Schrauben (welche?) am Stator und führen Sie weitere Pumpversuche durch. Gelingt es nicht, durch Weiterdrehen der Pumpe bei abgekuppeltem Mörtelschlauch den Stopfer zu beseitigen, müssen Sie die Pumpeneinheit demonstrieren. • Spannen Sie den Stator in einen Schraubstock und drehen Sie den Rotor gegen den Uhrzeigersinn aus dem Mantel heraus. 	Maschinenbediener
Materialkonsistenz	zu dick	Zugeführte Wassermenge zu gering; Schwankungen des Wasserdrucks.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen Sie die Durchflussmenge durch Nachregulieren am Nadelventil der Wasserarmatur. • Prüfen Sie am Manometer der Wasserarmatur den Wasserdruck (mind. 2,5 bar) 	Maschinenbediener
	zu dünn	Zugeführte Wassermenge zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Vermindern Sie die Durchflussmenge durch Nachregulieren am Nadelventil der Wasserarmatur. 	Maschinenbediener
	Schwankungen der Konsistenz	Materialzufuhr oder Wassermenge schwankt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Mischwendel auf anhaftendes Material und reinigen und trocknen Sie diesen vor dem Wiedereinsetzen. • Prüfen Sie das Wassereingangssieb; reinigen Sie gegebenenfalls das Wassersieb. • Prüfen Sie den Wasserdruck der Zuleitung; regulieren Sie gegebenenfalls den Wasserdruck. • Prüfen Sie die Einstellung am Druckminderer; regulieren Sie gegebenenfalls die Einstellung. 	Maschinenbediener

12 Demontage, Entsorgung

Nachdem das Gebrauchsende der Maschine erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

12.1 Sicherheit

- Setzen Sie für die Demontage der inoCOMB Picco Power nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.



WARNUNG Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage.

Gespeicherte Restenergie, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und in der Maschine können Verletzungen verursachen.

- Sorgen Sie vor der Demontage für ausreichenden Platz.
- Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsschuhe um Verletzungen zu vermeiden.
- Gehen sie mit scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.
- Achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz. Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Demontieren Sie die Bauteile fachgerecht.
- Beachten Sie das teilweise hohe Eigengewicht der Bauteile.
- Sichern Sie die einzelnen Bauteile, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten kontaktieren Sie unsere kostenlosen INOTEC Service-Hotline +49 7741 6805 777.



GEFAHR Elektrische Spannung
Lebensgefahr durch Stromschlag.

Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

1. Schalten Sie die Maschine aus. Drehen Sie dazu den roten Drehschalter in die senkrechte Position „0“.
2. Ziehen Sie den Netzstecker und trennen Sie die Maschine endgültig von der elektrischen Versorgung.

12.2 Demontage

Reinigen und zerlegen Sie die Maschine vor der Aussonderung unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften.

12.3 Entsorgung

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht, ist diese Maschine nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Der inoCOMB Picco Power besteht überwiegend aus hochwertigem Metall. Wenn Sie den inoCOMB Picco Power endgültig außer Betrieb nehmen, beachten Sie folgendes:

- Führen Sie das Metall einer Wiederverwendung zu.
- Entsorgen Sie den inoCOMB Picco Power über einen Altmetallhändler oder Ihre lokale Altmetallsammelstelle.

Ihr INOTEC-Altgerät wird von uns zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Standorte.

13 Anlagen

Folgende Dokumente sind als Anlagen beigelegt und sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung:

13.1 EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers: **INOTEC GmbH**
Daimlerstraße 9-11
DE 79761 Waldshut-Tiengen

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: inoCOMB Picco Power
Geräte-Typ: Mischpumpe
Artikel-Nummer: 10041148

Angewandte harmonisierte Normen

DIN EN 12100 Sicherheit von Maschinen
DIN EN 60 204.1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 13857 Sicherheit von Maschinensicherheitsabständen gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

INOTEC GmbH

Daimlerstraße 9-11
DE 79761 Waldshut-Tiengen

Jörg Tetling

Geschäftsführer

Waldshut-Tiengen, Oktober 2020



13.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma INOTEC GmbH

Gültig ab Januar 2015

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

I. Allen Angeboten, Lieferungen und sonstigen Leistungen der INOTEC GmbH – auch zukünftigen – liegen ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Abweichende oder in unseren Geschäftsbedingungen nicht enthaltene Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die INOTEC GmbH hätte schriftlich ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.

II. Für die von uns erbrachten Vermietungsleistungen gelten die Allgemeinen Mietvertragsbedingungen der INOTEC GmbH.

§ 2 Produktbeschreibungen, anwendungstechnische Hinweise, Änderungsvorbehalt

I. Maschinenbeschreibungen in Prospekten, technischen Merkblättern etc. stellen keine Beschaffenheitsgarantien dar. Anwendungstechnische Hinweise und Empfehlungen, die die INOTEC GmbH in Wort und Schrift zur Unterstützung des Kunden oder Verarbeiters gibt, erfolgen entsprechend unserer jeweiligen Erkenntnisstand. Sie sind unverbindlich und begründen weder vertragliche Rechte noch Nebenpflichten aus dem Kaufvertrag, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

II. Konstruktions- und Materialänderungen behalten wir uns vor, soweit der gewöhnliche oder der nach dem Vertrag vorausgesetzte Gebrauch des Liefergegenstandes nicht wesentlich und nicht nachteilig beeinträchtigt wird und die Änderung dem Kunden zuzumuten ist.

§ 3 Lieferzeit, Montagefrist

I. Vereinbarte Lieferfristen beginnen mit Vertragsschluss, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Freigaben und der vollständigen Klärstellung aller Einzelheiten der gewünschten Ausführung und aller technischen Fragen durch den Kunden. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt stets die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus.

II. Die Lieferfrist verlängert sich – auch innerhalb eines Verzugs – angemessen bei Eintritt höherer Gewalt und bei allen unvorhersehbaren, bei Vertragsschluss unbekanntem Hindernissen, die wir nicht zu vertreten haben, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Erbringung der geschuldeten Leistung von Einfluss sind.

Das gilt auch, wenn diese Umstände bei Vorlieferanten eintreten. Beginn und Ende derartiger Hindernisse teilen wir dem Kunden baldmöglichst mit. Wenn die Behinderung länger als drei Monate dauert oder feststeht, dass sie länger als drei Monate dauern wird, können sowohl wir als auch der Kunde vom Vertrag zurücktreten.

III. Soweit wir mit dem Kunden den Zeitpunkt einer Anlieferung, Montage- oder Aufstellungsleistung abgestimmt haben, ist der Kunde verpflichtet, am Arbeitsort alle Vorkehrungen zu treffen, um die vorgesehenen Arbeiten durchführen zu können. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, am Arbeitsort Elektroanschlüsse, Pressluftanschlüsse und ausreichende Beleuchtung zur Verfügung zu stellen. Hat er der Kunde zu vertreten, dass wir die vorgesehenen Arbeiten nicht, nicht vollständig oder nicht in angemessener Zeit erledigen können, ist uns der Kunde zum Ersatz des entstehenden Schadens verpflichtet, insbesondere zum Ersatz der Mehrkosten, die durch Mehrfahrten und durch nutzlos verstrichene bzw. zusätzlich erforderliche Arbeitszeit unserer Mitarbeiter entstehen.

Die Montagefrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Montage zur Abnahme durch den Kunden, im Falle einer vertraglich vorgesehenen Erprobung, zu deren Vornahme, durchgeführt ist. Bei Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder vom Kunden zu vertretender Umstände verlängert sich die Montagefrist in angemessenem Umfang.

IV. Entwacht dem Kunden nachweisbar infolge Verzuges der INOTEC GmbH als Montageunternehmen ein Schaden, so ist er berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu verlangen; diese wird bei einfachem Verschulden der INOTEC GmbH pauschalisiert und beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5%, im Ganzen aber höchstens 5% vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der verspäteten Montage nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß benutzt werden kann.

§ 4 Transport, Gefahrübergang, Verpackung, Teillieferungen

I. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, liefert die INOTEC GmbH grundsätzlich unfrei und unversichert auf Gefahr des Empfängers bis zum benannten Bestimmungsort. Bei Transporttschäden muss vor Abnahme des Gutes der Schaden durch den Frachtführer bestätigt werden. Ist frachtfreie Lieferung geschuldet, so gilt dies nur für den branchenüblichen Versand und Transport. Mehrkosten, die z.B. für vom Kunden gewünschte Expressfracht entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.

II. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, geht bei Versandgeschäften die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Lieferung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist. Falls der Versand ohne Verschulden der INOTEC GmbH unmöglich ist, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über. Bei Abholung durch den Kunden geht die Gefahr mit Übergabe über.

III. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, liefert die INOTEC GmbH ohne Verpackung.

IV. Die INOTEC GmbH ist zur Teillieferung und Teilleistung in zumutbarem Umfang berechtigt.

§ 5 Preise und Zahlung, Rücknahme

I. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die Preise ohne Verpackung, Transport, Versicherung, Abladen, Aufstellen, Montage und Inbetriebnahme und zwar für die Lieferung ab Werk oder Auslieferungslager, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer in jeweiliger Höhe. Die angegebenen Preise gelten nur für den jeweiligen Einzelauftrag. Die Montage wird nach dem Zeitaufwand abgerechnet, falls nicht ausdrücklich ein Pauschalpreis vereinbart ist.

II. Bei Verträgen mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als zwei Monaten können beide Vertragsparteien eine Änderung des vereinbarten Preises in dem Umfang verlangen, wie nach Vertragsschluss von den Vertragsparteien nicht abwendbare Kostensteigerungen oder -erhöhungen eingetreten sind, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreisänderungen. Die Preisänderung hat sich zu beschränken auf den Umfang, der zum Ausgleich der eingetretenen Kostensteigerung oder -erhöhung erforderlich ist. Ein entsprechendes Preisanpassungsrecht steht einer Partei zu, wenn sich aufgrund von Verzögerungen, die die andere Partei zu vertreten hat, eine tatsächliche Lieferzeit von mehr als zwei Monaten ergibt.

III. Zahlungen sind, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist (z.B. anlässlich der Rechnungs- zuzahlung), sofort bei Warenübergabe zu leisten. Die Zahlung gilt erst dann als geleistet, wenn die INOTEC GmbH über den Betrag

verfügen kann. Die ein- oder mehrmalige Einräumung eines Zahlungsziels gilt nur für den jeweils in Bezug genommenen Rechnungsbetrag und nicht für sonstige Forderungen (z.B. Forderungen aus anderen oder künftigen Lieferungen).

IV. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann die INOTEC GmbH zumindest die gesetzlichen Verzugszinsen fordern.

V. Eine Aufrechnung oder die wie eine Aufrechnung wirkende Zurückbehaltung von Zahlungen ist nur wegen von der INOTEC GmbH anerkannter, nicht bestrittener, entscheidungsgreifere oder rechtskräftig festgestellter Rechtsansprüche des Kunden statthaft.

VI. Die INOTEC GmbH ist berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Kunden Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen und wird den Kunden über die Art der erfolgten Verrechnung informieren. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so ist die INOTEC GmbH berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.

VII. Gerät der Kunde mit der Abnahme der Liefergegenstände oder der Zahlung in Verzug, so kann die INOTEC GmbH nach fruchtlosem Ablauf einer aufgrund Gesetzes erforderlichen und von der INOTEC GmbH gesetzlich angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt Leistung verlangen. Bei Geltendmachung des Schadensersatzanspruches kann die INOTEC GmbH zur Abgeltung des entgangenen Gewinns eine Entschädigung in Höhe von 15% des Kaufpreises ohne Nachweis verlangen. Den Vertragsparteien bleibt der Nachweis eines höheren bzw. wesentlich niedrigeren tatsächlichen Schadens unbenommen.

VIII. Nehmen wir ohne rechtliche Verpflichtung Waren nach Absprache zurück, so wird die Gutschrift maximal in Höhe des Warenwertes erteilt. Wir behalten uns vor, für den entstehenden Aufwand (Wertminderung, Prüfung, Reinigung, Fracht, Verpackung, Verwaltungsaufwand, etc.) die anfallende Arbeitszeit mit den derzeit gültigen Verrechnungssätzen und/oder einen prozentualen Abschlag des Warenwertes bei der Gutschrift in Abzug zu bringen sowie bei Rückgabe von Maschinen eine Mietberechnung mit den derzeit gültigen Mietsätzen vorzunehmen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt, verlängerter Eigentumsvorbehalt

I. Die INOTEC GmbH behält sich bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Forderungen aus dem geschlossenen Vertrag einschließlich aller Nebenforderungen (z.B. Wechselkosten, Finanzierungskosten, Zinsen) das Eigentum an den gelieferten Waren vor. Bei Lieferung mehrerer Sachen zum Gesamtpreis bleibt bis zu dessen vollständiger Zahlung das Eigentum an allen Sachen vorbehalten.

Wurde mit dem Kunden eine Kontokorrentabrede vereinbart, besteht der Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Begleichung des anerkannten Kontokorrentsaldos. Bei Entgegennahme eines Schecks oder Wechsels tritt Erfüllung erst ein, wenn der Scheck oder Wechsel eingelöst ist und die INOTEC GmbH über den Betrag ohne Regressrisiken verfügen kann.

II. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und die INOTEC GmbH bei Pfändung, Beschädigung, Beschädigung und Abhandeln unverzüglich zu unterrichten. Eine Verletzung dieser Pflicht verschafft der INOTEC GmbH das Recht zum Rücktritt vom Vertrag. Der Kunde trägt alle Kosten, die insbesondere im Rahmen einer Drittwiderspruchsklage zur Aufhebung einer Pfändung und ggf. zu einer Wiederbeschaffung der Liefergegenstände aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht von Dritten eingezogen werden können.

III. Bei Zahlungsverzug des Kunden mit einem nicht unerheblichen Teil seiner Verpflichtungen ist die INOTEC GmbH zur einstweiligen Zurücknahme der Vorbehaltsware berechtigt. Die Ausübung des Zurücknahmerechts stellt keinen Rücktritt vom Vertrag dar, es sei denn, die INOTEC GmbH hätte den Rücktritt ausdrücklich erklärt. Die durch die Ausübung des Zurücknahmerechts entstehenden Kosten (insbesondere für Transport und Lagerung) trägt der Kunde, wenn die INOTEC GmbH die Zurücknahme mit angemessener Frist angedroht hatte. Die INOTEC GmbH ist berechtigt, die zurückgenommene Vorbehaltsware zu verwerten und sich aus deren Erlös zu befriedigen, sofern die INOTEC GmbH die Verwertung zuvor angedroht hat. Mit der Androhung hat die INOTEC GmbH dem Kunden zur Erfüllung seiner Pflichten eine angemessene Frist zu setzen.

IV. Der Kunde tritt die aus dem Weiterverkauf bzw. der Weiterverarbeitung oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung, Eigentumsverlust durch Verbindung des Liefergegenstandes mit einem Grundstück) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Kaufpreis, Werklohn- oder sonstigen Forderungen (einschließlich des anerkannten Saldos aus einer Kontokorrentabrede bzw. im Falle einer Insolvenz des Geschäftspartners des Kunden den dann vorhandenen „kausalen Saldo“) in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware (inklusive Umsatzsteuer) bereits jetzt an die INOTEC GmbH ab. Die INOTEC GmbH nimmt die Abtretung an. Die INOTEC GmbH ermächtigt den Kunden wiederholt, an die INOTEC GmbH abgetretene Forderungen für Rechnung der INOTEC GmbH im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Auf Verlangen der INOTEC GmbH hat der Kunde in einem solchen Fall die zur Einziehung erforderlichen Angaben über die abgetretenen Forderungen zu machen, entsprechende Unterlagen zur Verfügung zu stellen und dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen. Die Forderungsabtretung gemäß Satz 1 dient zur Sicherung aller Forderungen – auch der zukünftigen – aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden.

§ 7 Mängelrüge, Rechte bei Sachmängeln

I. Bei einem Vertrag mit einem Verbraucher (§13 BGB) gelten die ab dem 1.1.2002 in Kraft getretenen gesetzlichen Bestimmungen.

II. Ist der Kauf für beide Teile Handelsgeschäft, so hat der Kunde Mängel jeglicher Art, soweit dies einem ordentlichen Geschäftsgang entspricht, unverzüglich schriftlich zu rügen – versteckte Mängel jedoch erst ab Entdeckung; ansonsten gilt die Ware als genehmigt.

III. Soweit der Liefergegenstand und/oder die zugehörige Montageleistung einen Mangel aufweist, kann der Kunde während eines Zeitraumes von 12 Monaten ab Gefahrübergang als Nacherfüllung nach Wahl der INOTEC GmbH entweder die Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder die Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) verlangen. Sind wir zur Nachbesserung/Ersatzlieferung nicht bereit oder nicht in der Lage, insbesondere verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die wir zu vertreten haben, oder schlägt in sonstiger Weise die Nachbesserung/Ersatzlieferung fehl, so ist der Kunde, sofern weitere Nacherfüllungsversuche für ihn unzumutbar sind, nach seiner Wahl berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Wegen eines nur unerheblichen Mangels kann der Kunde nur mit unserer Zustimmung vom Vertrag zurücktreten.

IV. Keine Sachmängelansprüche entstehen bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung oder Behandlung der Ware, fehlerhafter Montage oder Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, natürlicher Abnutzung (insbesondere von Verschleißteilen), ungeeigneten Betriebsmitteln oder Betriebsbedingungen, unzureichender Wartung etc.

V. Soweit es sich bei der mangelhaften Ware um ein Fremderzeugnis handelt, sind wir berechtigt, unsere Sachmängelansprüche gegen unsere Vorlieferanten dem Kunden abzutreten und ihn auf deren (gerichtliche) Inanspruchnahme zu verweisen. Wir können erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Ansprüche gegen unsere Vorlieferanten trotz rechtzeitiger (gerichtlicher) Inanspruchnahme nicht durchsetzbar sind bzw. die Inanspruchnahme im Einzelfall unzumutbar ist.

§ 8 Haftungsbeschränkung

I. Die INOTEC GmbH haftet entsprechend den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie in den Fällen zu vertretenden Unvermögen und zu vertretender Unmöglichkeit. Ferner haften wir für Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen in den Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei einer von uns zu vertretenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Verletzen wir im Übrigen mit einfacher Fahrlässigkeit eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht, ist unsere Ersatzpflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. In allen anderen Fällen der Haftung sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung einer Pflicht aus dem Schuldverhältnis sowie wegen unerlaubter Handlung ausgeschlossen, so dass wir insoweit nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden haften.

II. Soweit die Haftung der INOTEC GmbH aufgrund der vorstehenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der INOTEC GmbH.

§ 9 Unterlagen, Vorführgeräte, Schutzrechte

An Zeichnungen, Entwürfen, Kostenvoranschlägen, sonstigen von uns überlassenen Unterlagen, insbesondere auch Mustern und Vorführgeräten, behalten wir uns Eigentum und Urheberrechte vor. Die Unterlagen und Gegenstände dürfen ohne unser ausdrückliches, spezifiziertes Einverständnis weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden.

§ 10 Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

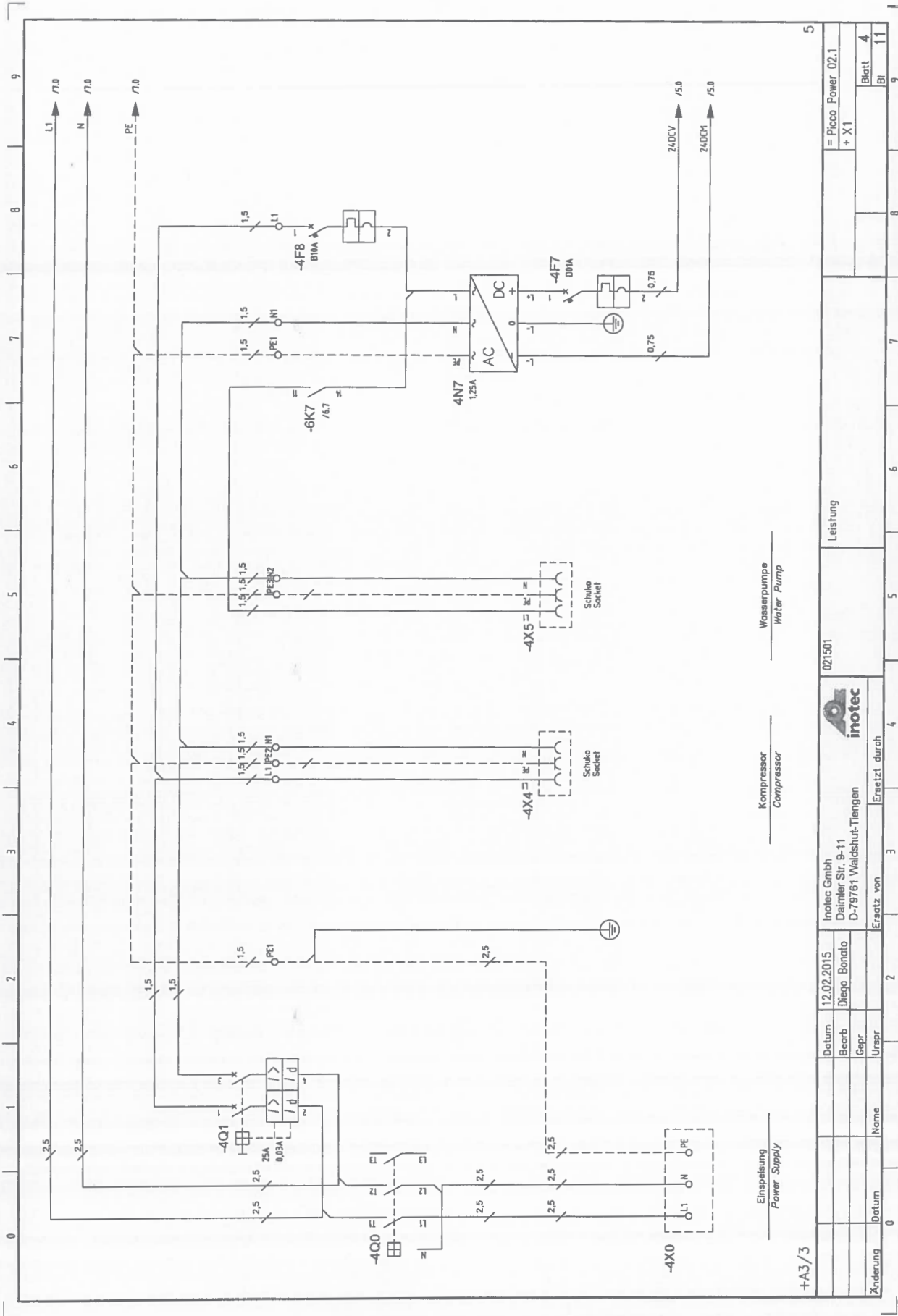
I. Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen der INOTEC GmbH und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

II. Soweit der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Gerichtsstand für sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsbeteiligten aus Geschäften jeder Art – auch Wechsel- und Scheckstreitigkeiten – Waldshut-Tiengen (Bundesrepublik Deutschland). Entsprechendes gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

INOTEC GmbH
Daimlerstraße 9-11
D-79761 Waldshut-Tiengen

Geschäftsführer:
Manfred Schmidt
Jörg Tetling
Handelsregister:
Amtsgericht Freiburg HRB 621 131

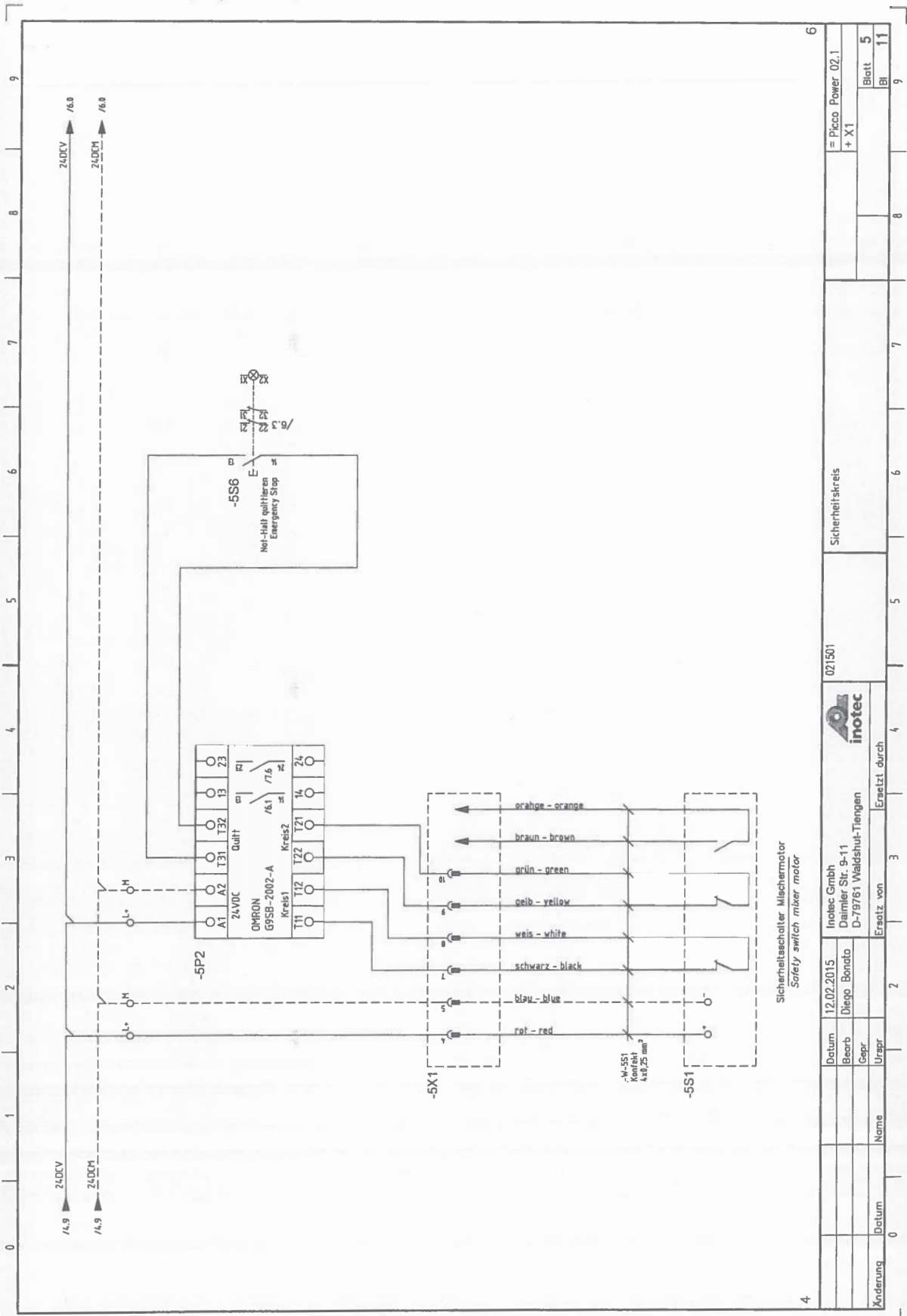
13.3 Stromlaufplan Kompressor



+A3/3

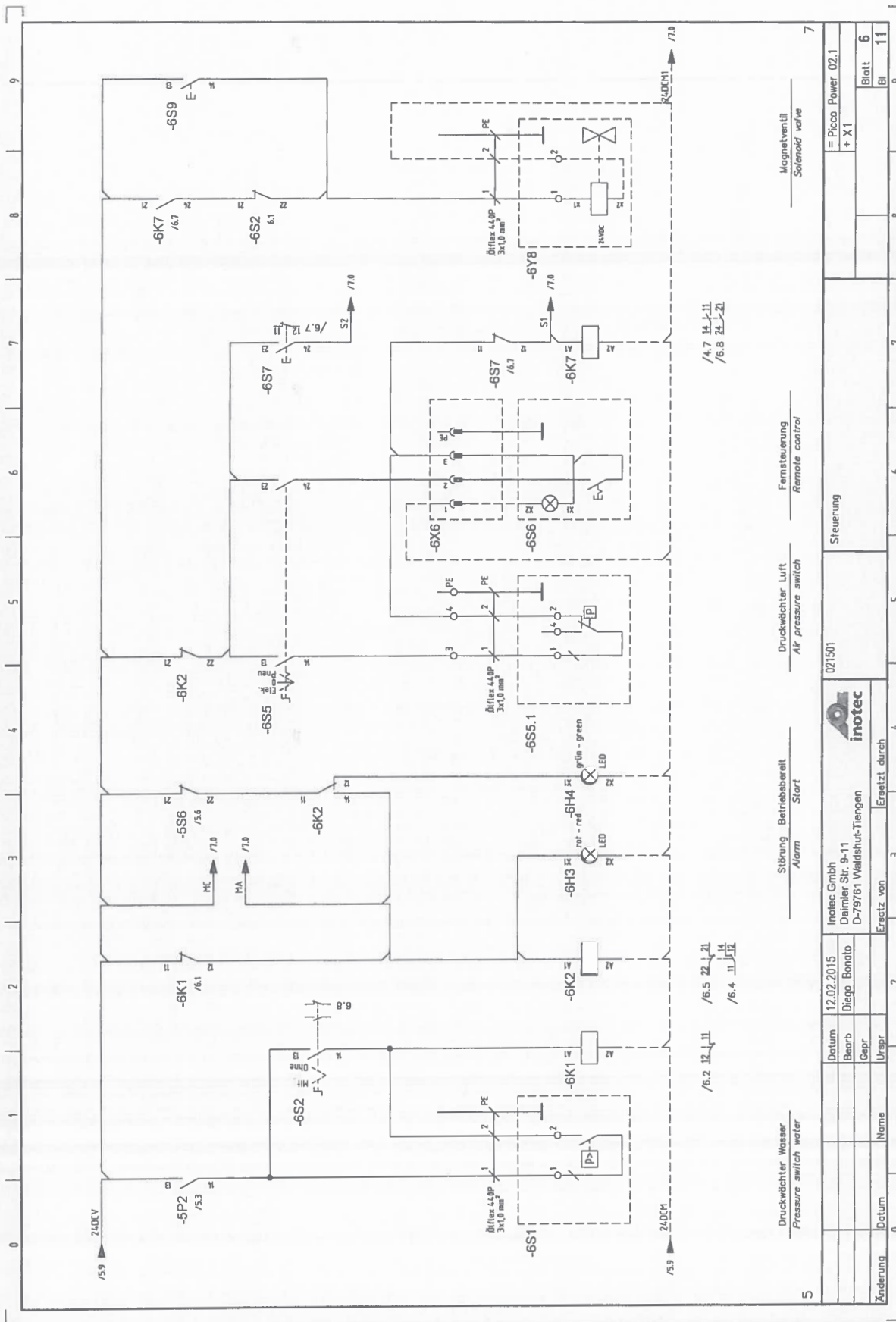
Ersatz durch		Ersatz durch		Ersatz durch		Ersatz durch		Ersatz durch	
Erstellt von		Erstellt von		Erstellt von		Erstellt von		Erstellt von	
D-79761 Waldshut-Tiengen		D-79761 Waldshut-Tiengen		D-79761 Waldshut-Tiengen		D-79761 Waldshut-Tiengen		D-79761 Waldshut-Tiengen	
Daimler Str. 9-11		Daimler Str. 9-11		Daimler Str. 9-11		Daimler Str. 9-11		Daimler Str. 9-11	
Inotec GmbH		Inotec GmbH		Inotec GmbH		Inotec GmbH		Inotec GmbH	
021501		021501		021501		021501		021501	
Leistung		Leistung		Leistung		Leistung		Leistung	
= Picco Power 02.1		= Picco Power 02.1		= Picco Power 02.1		= Picco Power 02.1		= Picco Power 02.1	
+ X1		+ X1		+ X1		+ X1		+ X1	
Blatt 4		Blatt 4		Blatt 4		Blatt 4		Blatt 4	
Bl 11		Bl 11		Bl 11		Bl 11		Bl 11	
Datum		Datum		Datum		Datum		Datum	
12.02.2015		12.02.2015		12.02.2015		12.02.2015		12.02.2015	
Bearb		Bearb		Bearb		Bearb		Bearb	
Diego Bonato		Diego Bonato		Diego Bonato		Diego Bonato		Diego Bonato	
Gepr		Gepr		Gepr		Gepr		Gepr	
Urpr		Urpr		Urpr		Urpr		Urpr	
Name		Name		Name		Name		Name	
Date		Date		Date		Date		Date	

13.3.1 Stromlaufplan Sicherheitsschalter Mischermotor



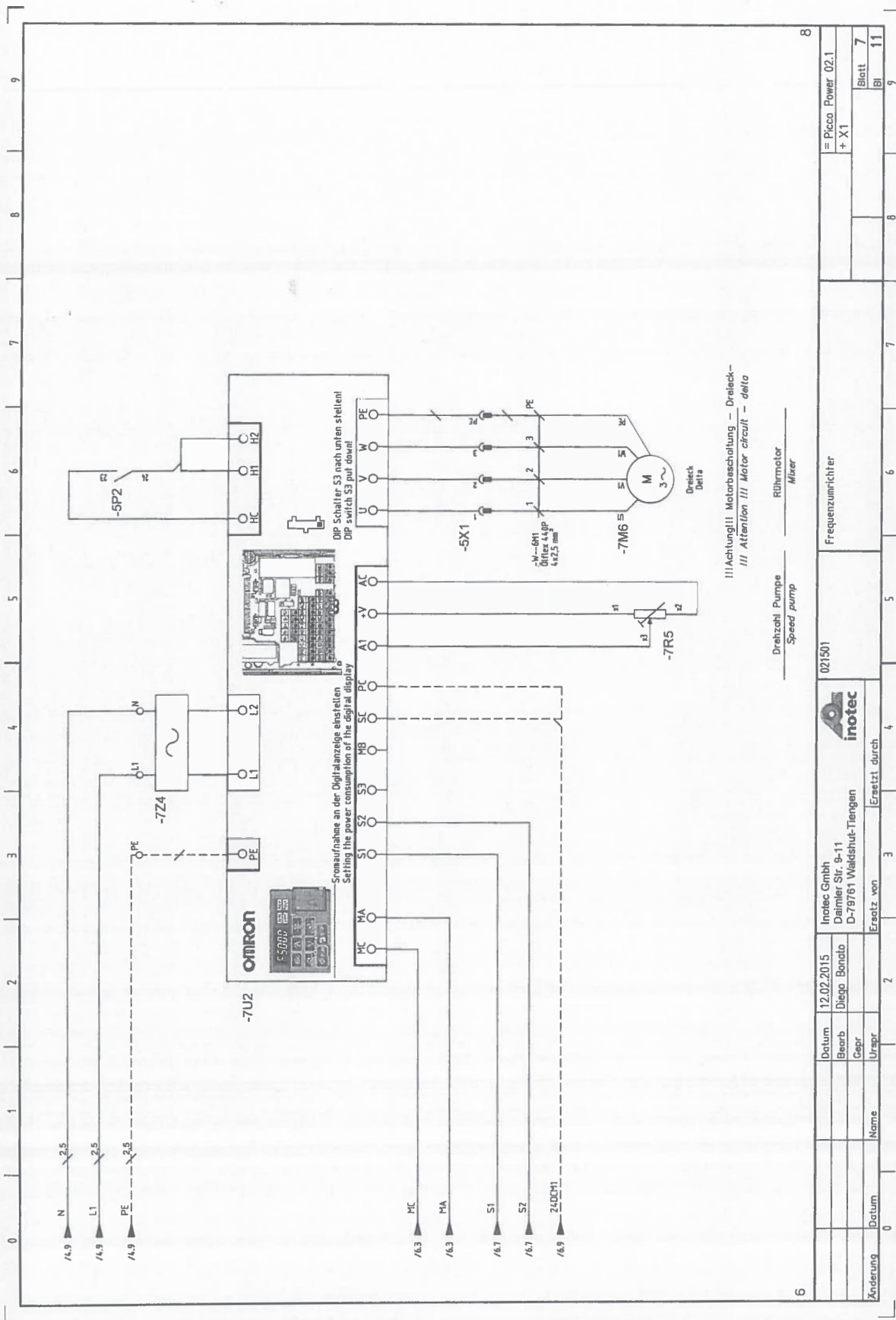
4	Sicherheitsschalter Mischermotor Safety switch mixer motor		021501	Sicherheitsschaltkreis		= Pico Power 02.1 + X1		9
Datum		Inotec GmbH Daimler Str. 9-11 D-79761 Waldshut-Tiengen		Blatt		5		9
Erstellt von		Ersetzt durch		Bl		11		9
Datum		12.02.2015		Blatt		5		9
Bearb		Diego Bondo		Bl		11		9
Gepr								9
Urspr								9
Name								9

13.3.2 Stromlaufplan Druckwächter Wasser / Druckwächter Luft

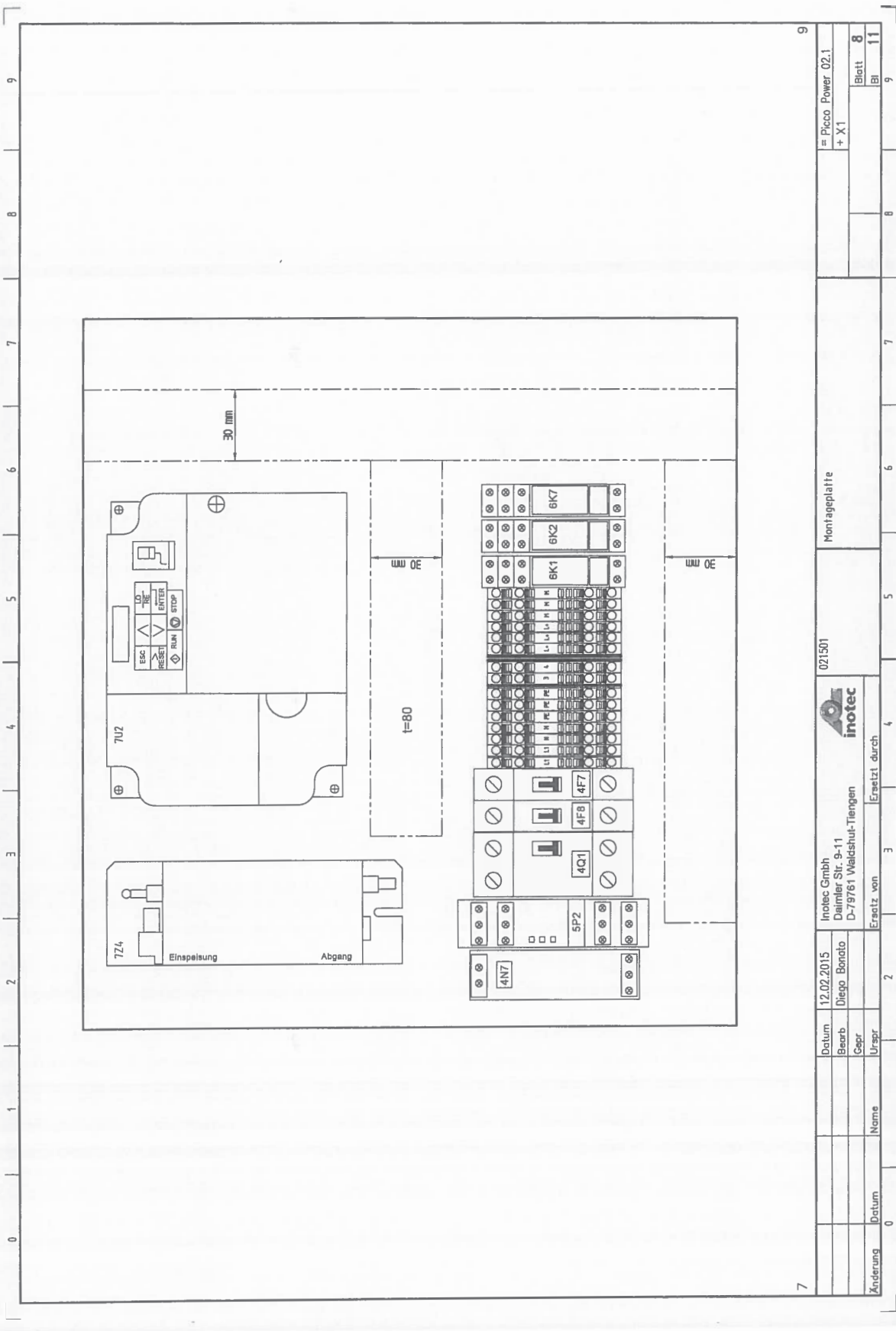


Druckwächter Wasser Pressure switch water		Druckwächter Luft Air pressure switch		Störung Betriebsbereit Alarm Start		Fernsteuerung Remote control		Magnetventil Solenoid valve			
5									7		
Datum 12.02.2015			Inotec GmbH			021501			= Picco Power 02.1		
Bearb Diego Bonato			Daimler Str. 9-11			inotec			+ X1		
Gepr			D-79761 Waldshut-Tiengen			Ersetzung			Blatt 6		
Urspr			Erstellt von			Ersetzt durch			Bl 11		
Änderung			Datum			Name					

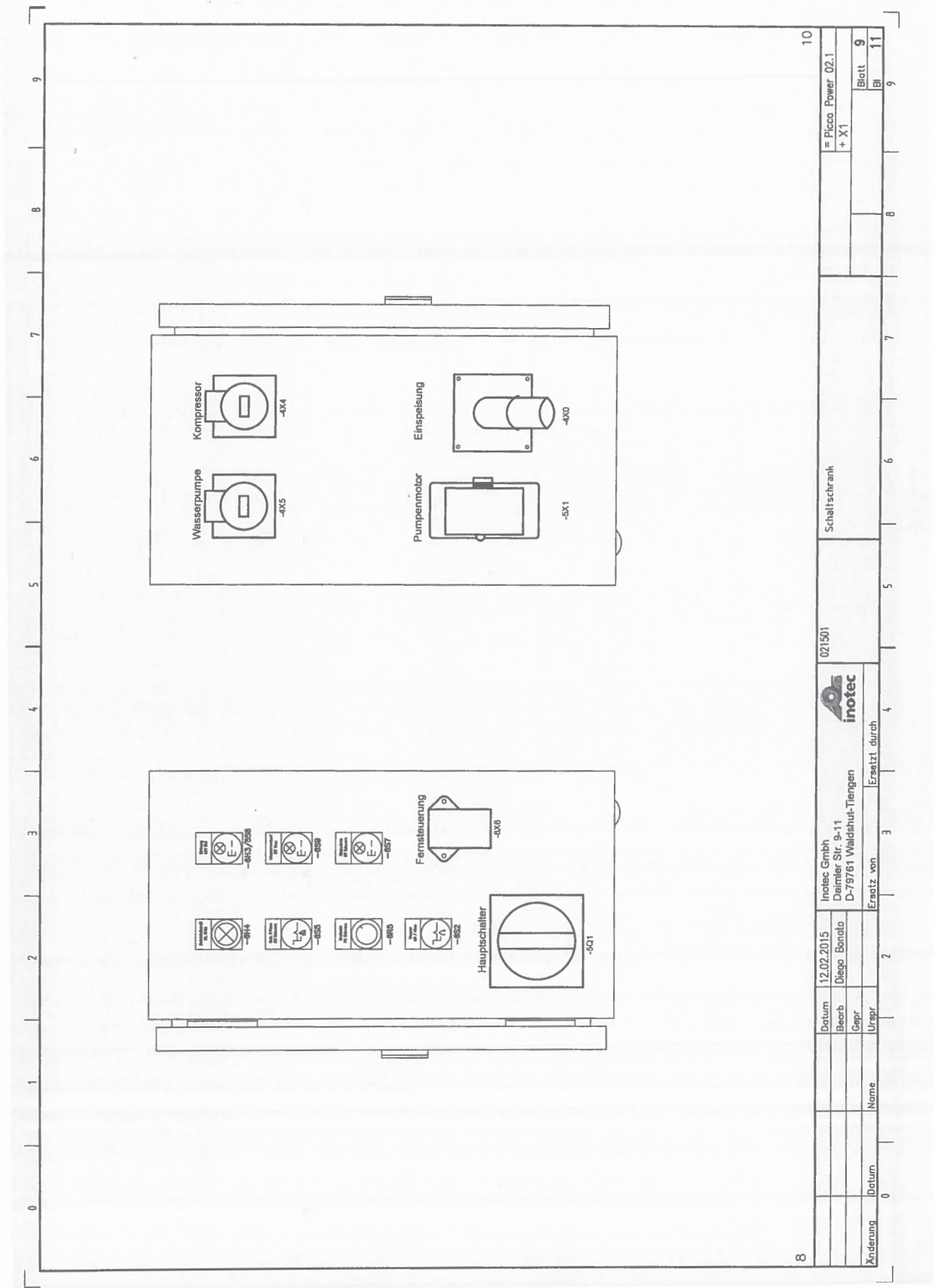
13.3.3 Stromlaufplan Drehzahl Pumpe



13.3.4 Montageplatte Schaltschrank innen



13.3.5 Schaltschrank aussen



8		10	
= Pico Power 02.1 + X1		Blatt 9	
Blatt 11		9	
Schaltschrank		021501	
inotec		inotec GmbH Deimler Str. 9-11 D-79761 Waldshut-Tiengen	
Ersetzt durch		Ersetzt von	
Datum	12.02.2015	Datum	12.02.2015
Bearb	Diego Bonato	Bearb	Diego Bonato
Gepr		Gepr	
Urpr		Urpr	
Name		Name	
Datum		Datum	

14 Bestellschein

Fax an: +49(0)7741-6805-665

Lieferadresse

Rechnung an

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Name des Bestellers

Beratung durch

Datum

_____	_____	_____
-------	-------	-------

Anzahl	Artikel-Nr.	Artikel-Bezeichnung

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Der Kunde hat diese Bedingungen zur Kenntnis genommen und ist mit deren Geltung einverstanden.
Sämtliche Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung gemäß § 449 BGB unser Eigentum.

15 Index**A**

Allgemeine Gefahrenquellen.....	6
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma INOTEC GmbH.....	40
Anfahren der Maschine.....	29
Anlagen.....	39
Anschlüsse.....	14
Anwendungsbereiche.....	32
Anzeigen und Bedienelemente.....	12
Arbeitspause / Arbeitsende.....	31
Aufbau und Funktion.....	10

B

Baugruppen.....	11
Bedienung, Betrieb.....	31
Bestellschein.....	47
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Betriebsarten.....	15
Betriebsbedingungen.....	10
Betriebsverhalten prüfen.....	31

D

Demontage, Entsorgung.....	38
Durchflussschwankungen korrigieren.....	31
Durchführung von Reparaturen.....	6

E

EG-Konformitätserklärung.....	39
Elektrosteuerung anschliessen.....	28
Elektrosteuerung, Mischleistung, Gewicht, Abmessungen	9
Ersatzteile und Abbildungen.....	21

F

Funktionsweise.....	10
---------------------	----

G

Gewährleistung.....	5
---------------------	---

H

Haftungsbeschränkung.....	5
Hinweise an der Maschine.....	8

I

Inbetriebnahme.....	30
Installation.....	27

K

Kompressor anschliessen.....	28
Konsistenz des Materials prüfen.....	31

L

Lagerung.....	26
Lärmemission.....	10
Lieferumfang inoCOMB Picco Power Grundmodul.....	10
Lieferumfang inoCOMB Picco Power Set.....	10
Lieferzustand der Maschine.....	27

M

Material wechseln.....	31
Materialbehälter mit Material füllen.....	30
Materialsäcke öffnen und leeren.....	30
Materialtrichter.....	10
Mischwendel.....	10
Mischwendel einbauen.....	28
Motor.....	10

P

Personalqualifikation.....	8
Persönliche Schutzausrüstung (PSA).....	9
Pumpeneinheit montieren.....	27

R

Reinigung & Außerbetriebnahme.....	33
Reklamationen.....	26
Rotor/Stator.....	10

S

Schadensprotokoll.....	26
Sicherheit.....	6
Standorte.....	49
Stromlaufpläne.....	41
Symbolerklärung.....	5

T

Technische Daten.....	9
Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug.....	26
Transport und Lagerung.....	26
Typenschild.....	9

U

Umsetzen auf der Baustelle.....	31
---------------------------------	----

V

Verantwortung des Betreibers.....	9
Verpackung.....	26
Verschleißgrenze Mischwendel.....	35

W

Wartung.....	34
Wartungsplan.....	34
Wassermessanlage.....	10
Wassermessanlage installieren.....	28

Z

Zubehör.....	16
--------------	----

16 Standorte

Hauptsitz / Zentrale Waldshut-Tiengen

Daimlerstraße 9-11
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon +49 7741 / 6805666
Telefax +49 7741 / 6805665
info@inotec-gmbh.com

Berlin

Vertriebs- + Service-Center
Bergholzstrasse 4
Tor 3 / Werkstatt D5
D-12099 Berlin
Telefon +49 30 / 33890395
Telefax +49 30 / 33890396

Bielefeld

Vertriebs-Center
Robert-Bosch-Straße 8
D-50769 Köln
Mobil +49 160 / 90761224
Fax +49 221 / 12616468

Coburg

Vertriebs- + Service-Center
Gutenbergstraße 3
D-96450 Coburg
Telefon +49 9561 / 812525
Telefax +49 9561 / 812526

Donaueschingen

Vertriebs- + Service-Center
Werner-von-Siemens- Str. 3
D-78166 Donaueschingen
Telefon +49 771 / 89884530
Telefax +49 771 / 89884531

Dresden

Vertriebs-Center
Bachweg 6
D-02747 Herrnhut
Mobil +49 175 / 2086328
Telefax +49 35873 / 332540

Frankfurt

Vertriebs- + Service-Center
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-55286 Wörrstadt
Mobil +49 160 / 90692939
Telefax +49 6732 / 9356625

Hamburg

Vertriebs- + Service-Center
Zum Reiherhorst 23
D-21435 Stelle
Mobil +49 151 / 26505631
Telefax +49 4174 / 6685854

Hannover

Vertriebs- + Service-Center
Berliner Allee 51
D-30855 Langenhagen
Mobil +49 170 / 9231625
Telefax +49 511 / 47549791

Karlsruhe

Vertriebs-Center
Deutschritterstr. 67
D-74078 Heilbronn
Mobil +49 160 / 909 34417
Telefax +49 7145 / 930057

Köln

Vertriebs- + Service-Center
Robert-Bosch-Str. 8
D-50769 Köln
Mobil +49 151 / 52550438
Telefax +49 221 / 12616468

Leipzig

Vertriebs- + Service-Center
Armstrongstraße 15
D-04435 Schkeuditz-Glesien
Mobil +49 171 / 6460963
Telefax +49 34207 / 91710

München

Vertriebs- + Service-Center
Dirnismaning 34
D-85748 Garching
Mobil +49 89 / 32210734
Telefax +49 89 / 32210735

Regensburg

Vertriebs- + Service-Center
Landshuter Strasse 112
D-93053 Regensburg
Telefon +49 941 / 70861234
Telefax +49 941 / 70861235

Reutlingen

Vertriebs-Center
Raiffeisenstraße 17
D-71706 Markgröningen
Telefon +49 7145 / 930056
Telefax +49 7145 / 930057

Rosenheim

Vertriebs-Center
Dirnismaning 34
D-85748 Garching
Telefon +49 89 / 32210734
Telefax +49 89 / 32210735

Saarlouis

Vertriebs-Center
Auf Wamescht 39
D-66780 Rehlingen-Siersburg
Mobil +49 160 / 90708830
Telefax +49 7741 / 6905665

Stuttgart

Vertriebs- + Service-Center
Raiffeisenstraße 17
D-71706 Markgröningen
Telefon +49 7145 / 930056
Telefax +49 7145 / 930057



Produktsortiment

Förderpumpen



Mischpumpen



Mischer



Förderanlagen



Silotechnik



OWC-Technik



Airlessgeräte



Schneidegeräte



Schleifgeräte



Einhandpistolen



Abwasseranlagen



Bodenbearbeitung



Druckluft / Kompressoren



Heizgeräte / Luftentfeuchter / Hochdruckreiniger



Zubehör & Ersatzteile



Elektrowerkzeuge / Elektrogeräte

